

TSCHAMBO

Vereinsnachrichten Schwimmverein Schwäbisch Gmünd



Ausgabe Frühjahr 2019



s.Oliver

Kalter Markt 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-62477
www.leonhard.biz

Leonhard

gehört gesehen

Auf ein Neues

Liebe Vereinsmitglieder,

nachdem ich mir in der letzten Ausgabe den „Frust“ über die 25 jährige Bäderdiskussion von der Seele geschrieben habe, möchte ich diesmal den Blick nach vorne richten und einen Ausblick geben, was wir trotz aller Widrigkeiten erreichen wollen und bei gemeinsamer Anstrengung auch erreichen können.

Die Basis dafür war unsere am 16.5.2019 im Tennisheim im Schießtal durchgeführte Mitgliederversammlung, bei der mir zum achten Mal und dem Vorstandsteam das Vertrauen geschenkt wurde. Wir werden alles tun dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Was also ist zu tun?



Die schon so oft genannte Kooperation zwischen Schulen/Kindergärten und unserem Verein sind eine feste Institution geworden, deren Erfolg nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Denn Kinder, die nicht schwimmen können, können auch nicht schnell schwimmen und dies ist ja die mittlerweile 117- jährige Basis unseres Vereins.

Dass dies einen großen personellen und finanziellen Einsatz des Vereins bedeutet konnte jeder, der bei unserer Mitgliederversammlung am 16.5.2019 anwesend war, am Finanzbericht ablesen.

Deshalb war es wirtschaftlich notwendig, allerdings erst zum 1.1.2021, die Beiträge nach über 5 Jahren moderat anzuheben. Diese Zustimmung in der Mitgliederversammlung stellt einen großen Vertrauensbeweis dar.

Sportlich haben wir die 2. Bundesliga bei den Herren gehalten. Da wir aber bei den Herren in einem strukturellen Umbruch sind, ist uns dies nur durch auswärtige Verstärkung, die aber keine finanzielle Verpflichtung bedeutete, gelungen. Es ist keine Frage, dass dies in Zukunft wieder anders werden muss und sportliches Ziel, die Liga mit weitgehend eigenen Kräften zu halten ist.

Bei den Frauen sehe ich perspektivisch großes Potential, dass die Oberliga nicht das Ende der Fahnenstange sein muss.

Wie immer auch die Diskussion über die Bäderfrage nach den Kommunalwahlen weitergehen wird, - Wir sind dabei!

Neue Perspektiven könnten sich auch aus den organisatorischen Änderungen im



MUTLANTIS ergeben, das im Oktober seine Pforten für die Öffentlichkeit schließen und als Schul- und Vereinsbad weiter betrieben werden soll.

Wie ihr also seht, gehen uns weder die Themen noch die Ideen aus, um den Verein und unseren schönen Sport mit eurer aller Hilfe erfolgreich weiterzuentwickeln. Wobei neue Helfer dringend nötig sind.

Ich hoffe, dass wir uns bei den Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften am 13./14. Juli 2019 alle im BUD Bad, sei es als Helfer oder Zuschauer, treffen.

Mit sportlichen Grüßen
Roland Wendel

Buhlgässle 3
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 8076351
Di-Fr: 15-19 Uhr | Sa 9-14 Uhr
www.amlimit-sportshop.de
info@amlimit-sportshop.de

amLimit
SPORTSHOP

Kooperationspartner des



Paul's
GETRÄNKEFACHMARKT
■ Wasserspender-Service ■

Kosta Konstantinidis
Johann-Sebastian-Bach-Str 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon/Fax (0 71 71) 3 74 51
S O S (01 72) 2 70 91 58
getraenkekosta@aol.com

Aktuell

Auf ein Neues	1–2
Inhalt	3
Mitgliederversammlung	4-6
Anschwimmen	6-7

Leistungssport

Karolinger Schwimmfest	8-10
Mugele-Cup 2018	11-17
Württembergische Kurzbahnmeisterschaften	19-23
Württembergfinale DMS-J	23-25
Dr. Otto Fahr Gedächtnis Schwimmfest	27-28
Deutsche Kurzbahnmeisterschaften	29
SwimBase-Trophy	29-32
JMM Württembergfinale	32-33
DMS Wettkämpfe Damen und Herren	34-42
BaWü Meisterschaften „Lange Strecken“	43-45

Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport

SVG - Weihnachtsschwimmen	48-51
In unserem verein ist etwas geboten	52
SVG-Team beim Albmarathon	53

Masters

Deutsche Kurzbahn-Mastersmeisterschaften	54-55
Württembergische Masters-Meisterschaften	55-56

Verschiedenes

Trainingslager der Delfine in Lindow	57
Trainingslager Burghausen	58-59
Trainingslager Mallorca	60-62
Sportlerehrung der Stadt Gmünd	62-63

Persönliches

Roland Aubele 75 Jahre jung	68-69
Sylvia Abele 50. Geburtstag	70
Frank Wendel 50. Geburtstag	71
Geburtstage	74

Termine

	76
--	----

Mitgliederversammlung des Schwimmvereins im Mai 2019

Breite Zustimmung für den Vorstand – aber gestoppter Hallenbadneubau gefährdet Freizeit- und Sportschwimmen

Die Mitgliederversammlung des SVG fand unter der Teilnahme von **Frank Wendel** (Amt für Sport) und **Kurt Abele** (Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Ostalb) statt. **Roland Wendel**, der seit 2003 an der Spitze des Vereins steht, geht mit einstimmiger Bestätigung in seine neunte Amtsperiode. Auch seine drei Stellvertreter, **Stefan Talgner** (für Leistungssport), **Sylvia Abele** (für Finanzen), und **Barbara Schuster-Gratz** (für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport), erhielten wieder das einstimmige Vertrauen. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Wahl des weiteren 14 Personen umfassenden Gesamtvorstands, bei dem es kaum Veränderungen gab.

Schöne Erfolge im Sport erreichten **Patrick** und **Philipp Dalferth**, **Per Kleinschmidt**, **Noah Bez**, **Carolin Morassi** und viele andere Schwimmer und Schwimmerinnen in der zweiten Reihe. Bei den Männern ist der SVG sportlich auf hohem Niveau stabil und konnte sich mit Hilfe einiger auswärtiger Schwimmer bei der DMS in der 2. Bundesliga halten. Die Frauen errangen einen soliden Platz in der Oberliga, wobei die jungen Schwimmerinnen das Potential zu mehr haben.

Für den Erhalt der Leistungsfähigkeit des SVG wurde eine Talentschule für den Nachwuchs eingeführt und für die wei-

tere Entwicklung ein klarer Weg bis zur ersten Mannschaft strukturiert. Gerne würde der SVG noch mehr Kinder ins Leistungsschwimmen aufnehmen, aber es fehlt an Wasserfläche und Übungsleitern.

Hart getroffen wurde der SVG durch den verständlichen Weggang von **Henning Mühlleitner**. Der Europameister findet in Gmünd nicht die Trainingsbedingungen, die er für sein großes Ziel Olympia 2020 in Tokio benötigt.

Nicht nur für die Leistungsschwimmer, sondern auch für Kinder und Jugendliche gibt es seit Jahren zu wenig Wasserfläche. Eltern und Schulen können ihrer Pflicht, Schwimmen beizubringen, immer schlechter nachkommen. Der SVG kann diese Herausforderung nicht alleine lösen, aber wirkt diesem Defizit bei mittlerweile 16 Schulen und 6 Kindergärten entgegen, mit großem Einsatz von Ehrenamtlichen und dem hauptamtlichen Trainer **Patrick Engel**.

Aber schwimmen lernen und schwimmen kann man nur im Wasser! Und der Mangel an Wasserfläche wird immer gravierender: Das Hallenbad der Finanzschule fiel ersatzlos weg, das vom SVG ebenfalls intensiv benutzte Mutlantis ist gefährdet, das Bad in der Goethestraße ist überaltert und wurde für eine halb so große Bevölkerungszahl konzipiert. Dennoch wurde die Wegbereitung für den anstehenden Hallenbadneubau - nach 25 jähriger Diskussion auf der Zielgeraden - von basisdemokratischen Bewegungen

in destruktiver Weise gestoppt, ohne schwimmbares Ergebnis für die vielen Kinder und Jugendlichen. Dabei drängt die Zeit! Wie schnell im Bestand gefährdete Bäder dann doch geschlossen werden müssen, überrascht immer wieder die Öffentlichkeit. Ein solcher ersatzloser Bad-Wegfall wie z.B. in Konstanz sollte den vielen Gmünder Schwimmern außerhalb und im Verein – der SVG ist mit seinen 1093 Mitgliedern der größte Monosparten-Sportverein – nicht passieren!

Demgegenüber war die Suche nach Trainern und Übungsleitern teilweise erfolgreich, es gibt für Interessierte noch Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Leistungsstufen und Altersgruppen. Für die nötige Ausbildung wird gesorgt. Die Geschäftsstelle erteilt gerne Auskunft! Mit z.B. dem Mugele-Cup, den Württ.-Jahrgangsmeisterschaften oder der DMS 2. Bundesliga hat der SVG wieder in den letzten beiden Jahren etliche Veranstal-

tungen ausgerichtet und wurde für deren hohe professionelle Qualität gelobt. Dieser Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer ist nicht nur wichtig für die zum Teil international anreisenden Sportler, sondern auch für die Vereinskasse. Diese Veranstaltungsgelder werden umgehend für den Sport wieder ausgegeben. Zur Deckung des laufenden Betriebes soll die Kasse nach fünf Jahren durch eine moderate Erhöhung der Beiträge weiterhin stabil gehalten werden. Diesem Vorschlag folgte die Mitgliederversammlung einstimmig.

Bei den Ehrungen erhielten die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Treue zum SVG **Sylvia Abele, Stefan Jäger, Maria Kolb**, sowie **Renate, Sepp** und **Peter Stegmaier**. Mit der silbernen Ehrennadel für ein Vierteljahrhundert Mitgliedschaft wurden **Peter Romul, Sylvia Werner** und **Erich Schütte** sowie **Iris Stelzner** ausgezeichnet.

Barbara Held



Foto Seite 5: Durch Barbara Schuster-Gratz, Roland Wendel (links) und Stefan Talgner (rechts) erhielten Ehrennadeln: Sylvia Abele, Iris Stelzner, Peter Romul, Sylvia Werner, Erich Schütte, Stefan Jäger, Renate, Sepp und Peter Stegmaier, sowie Maria Kolb.

Anschwimmen 2019

Rechtzeitig zum „Anschwimmen“ der Freibadsaison im Gmünder Bud-Spencer-Bud gab's Sonnenstrahlen und früh-sommerliche Temperaturen im Schießtal. Als pünktlich um 13.30 Uhr die letzten fünf Sekunden vor dem Start abgezählt und mit einer großen Schweizer Kuhglocke „angeläutet“ wurde, stürzten sich

über 100 junge und alte Leistungs- und Freizeitschwimmer, Masters und Triathleten mit dem SVG-Anfeuerungsruf „Tschambo“ auf den Lippen ins 50-Meter-Sportbecken und zogen begeistert ihre ersten Bahnen in diesem Jahr unter freiem Himmel.



**Tritt ein --
Spring rein!**





14. Internationale Karolinger Schwimmfest des VfL Waiblingen

Mit 20 Medaillen kehrten die D- und E-Jugendlichen des SVG aus Waiblingen zurück. Cheftrainer **Patrick Engel** zog eine positive Bilanz: „Das gibt Auftrieb und wir haben gesehen, was im Training noch mehr erlernt werden muss“.

Einen super Einstand feierten die zum Schwimmverein Gmünd gewechselten **Irmela** und **Emilia Zeh**. **Irmela** (Jg. 2009) konnte alle fünf Rennen, in denen sie startete, für sich entscheiden. Auch ihre zwei Jahre ältere Schwester **Emilia** (Jg. 2007) war mit fünf Medaillen in fünf Rennen fleißige Edelmetallsammlerin. **Eileen Weishaupt** sicherte sich im Jahrgang 2009 eine Goldmedaille und zwei Silbermedaillen. Leider ohne Medaille blieb ihre Schwester **Alissa Weishaupt**.

Die weiteren Gmünder E-Jugend-Teilnehmer **Isabell Höchsmann**, **Mia Križanovic**, **Alica Müller**, **Paula Johanna Moll**, **Johanna Hegele**, **Agnes Hoerschkes**, **Lotta Rösch**, **Elias Jauermann**, **Jakob Lillich**, **Lenny Fritz**, **Tim Roman Meßmer** und **Timo Elias Scherrer** konnten bei ihrem ersten größeren Wettkampfeinsatz gute Zeiten und ordentliche Platzierungen erzielen.

Größer und stärker war die Konkurrenz für die D-Jugendlichen, der Jahrgänge 2007-2008, bei denen zum Teil schon sehr schnelle Zeiten geschwommen werden mussten um auf das Siegerettrappen kommen zu können. **Heike Stotz** konnte über die 100 m Brust als Zweite anschlagen. Auf einen vierten Rang kam

sie über 200 m Freistil. Zwei fünfte Plätze mit jeweils neuen Bestzeiten vervollständigten ihre stolze Bilanz des Waiblinger Wettkampfs.

Einen Platz im D-Jugendfinale über 50 m Schmetterling erkämpfte sich **Marit Boomers**, das sie mit dem vierten Platz abschließen konnte. Ihre weiteren Leistungen über die 200 m Lagen, 100 m Schmetterling und 100 m Freistil waren ebenfalls sehr gut. Bei den D-Jugend-Jungs konnten **Felix Strampfer** und **Lenny Kientz** ebenfalls durch gute Leistungen, neuen Bestzeiten und Plätzen im Mittelfeld überzeugen.

Neben den Nachwuchsschwimmern nahmen auch Schwimmer der Leistungsgruppe 1 sowie des Perspektivteams Mädchen teil.

Mit elf Siegen, sieben zweiten und sechs dritten Plätzen konnten die Gmünder Trainer sehr zufrieden sein. Bei den meisten der Gmünder Teilnehmern ging es darum die Qualifikationsnormen für die anstehenden Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften Mitte November in Neckarsulm zu schaffen.

Erfolgreichster Einzelteilnehmer des SVG war **Philipp Dalferth**. Bei seinen 5 Rennen schrammte er jeweils nur knapp an seinen Bestzeiten vorbei. Zweimal Platz zwei belegte er über 50 m Schmetterling (0:27,56 Min.) und über 100 m Freistil (0:54,05 Min.), womit er sich für den Endlauf der besten Sechs qualifizieren konnte. Dort war dann leider keine Steigerung mehr möglich: In 0:54,41 Min.

wurde er Sechster. Als Dritter im Jahrgang 2001 kam Philipp über 50 m Schmetterling (0:28,44 Min.) ins Ziel, während er über 100 m Lagen (1:02,85 Min.) auf dem undankbaren vierten Platz landete.

Yannik Kohleisen, Jahrgang 2003, konnte die 200 m Lagen (2:23,26 Min.) gewinnen. Ein sehr gutes Rennen schwamm er über 100 m Brust, die er mit einer neuen Bestzeit von 1:15,10 Min. auf Platz zwei beendete.

Fabian Blessing konnte auf der 50 m Brustsprintstrecke (0:32,78 Min.) auf Platz drei schwimmen. Eine neue Bestzeit erzielte er über 100 m Lagen (1:08,13 Min.), die 100 m Freistil schwamm er in guten 0:57,94 Min.

Die besten Leistungen von **Tommy Schabel** waren die 0:33,25 Min. (Platz 5) über 50 m Brust und die 1:09,26 Min. über 100 m Lagen – eine neue persönliche Bestzeit.

Hanna Fuchs brachte das Kunststück fertig in vier von fünf Rennen Bestzeiten zu schwimmen. Ihre beste Platzierung war Rang vier im Jahrgang 2002 über 200 m Brust (2:54,51 Min.), die Plätze sechs und acht belegte sie über 100 m Brust (1:20,33 Min.) und 200 m Lagen (2:45,15 Min.). Auch **Hannah Hägele** erzielte über die 50 m Rücken (0:33,26 Min. und 100 m Rücken (1:11,47 Min.) neue Bestzeiten im Jahrgang 2002. Für die 50 m Schmetterling benötigte Hannah Hägele 0:32,27 Min.

In seinen fünf Rennen konnte **Alexander Kölbel** über die 100 m (1:09,39) und 200 m (2:29,00 Min.) Rücken durch persönliche Bestzeiten glänzen.

Lena Talgner verpasste zweimal als Vierte über 50 m Freistil (0:29,10 Min.) und

200 m Lagen (2:41,94 Min.) einen Medaillenrang. Über 50 m Schmetterling (0:32,82 Min.) und 100 m Freistil (1:02,75 Min.) schrammte sie nur knapp an ihren Bestzeiten vorbei.

Zweimal durfte sich **Dylan Hedrich** über neue Bestzeiten über 100 m Freistil (1:04,74 Min.) und 200 m Lagen (2:41,07 Min.) freuen, während **Julia Barth** und **Chiara Urlo** in ihren Rennen nicht an bisher geschwommene Zeiten heran kamen.

Sowohl **Marie** als auch **Paula Fuchs** (Jahrgang 2005) konnten in allen ihren fünf Rennen neue persönliche Bestzeiten schwimmen. Marie stand als Siegerin über 50 m Schmetterling (0:31,86 Min.), 200 m Brust (2:50,72 Min.) und 200 m Lagen auf dem obersten Treppchen. Die 2:33,59 Min. über 200 m Lagen bedeuteten zudem einen neuen Altersklassenrekord für den SVG.

Im Jahrgangsfinale der C-Jugend, welches Marie über 50 m Schmetterling erreichte, schloss sie in 0:31,72 Min. auf Platz zwei ab. Ihre Schwester Paula schloss als Zweite die Jahrgangswertung über 50 m Rücken (0:33,48 Min.) ab und steigerte sich im Endlauf der besten Sechs auf beachtliche 0:32,83 Min. Souverän das Rennen von Paula über 200 m Rücken (2:26,97 Min.). Ihre schon gute Form bewies sie über 100 m Schmetterling (1:11,80 Min.) und auf der 100 m Rückenstrecke (1:10,85 Min.).

Ebenfalls in einen Endlauf schwamm **Lena Hägele** über 50 m Schmetterling (0:32,71 Min.), dort steigerte sie sich nochmals auf gute 0:32,51 Min. Zwei weitere Bestzeiten erzielte Lena über 50 m (0:30,66 Min.) und 100 m Freistil (1:08,67 Min.).

Gut in Form konnte **Kathrin Stotz** in Waiblingen ebenfalls in allen ihren Rennen neue Bestzeiten schwimmen: gut vor allem die 200 m Lagen (2:41,42 Min.) und 200 m Rücken (2:45,88 Min.). Auch **Ida Schneider** zeigte sich mit einer neuen Bestzeit über 50 m Schmetterling (0:33,66 Min.) gut in Form. Die Zeiten über 100 m Schmetterling (1:14,77 Min.) sowie 50 und 200 m Freistil (0:30,53 Min. und 2:23,86 Min.) waren nur knapp über ihren bisherigen Bestleistungen. Jeweils zwei Bestzeiten konnten **Lilly Nowara** und **Leonie Pfisterer**, Jahrgang

2003, erzielen.

Sarah Blessing konnte bei ihren Rennen über 50 m Brust, 50 m Freistil sowie über 100 m Brust und 100 m Lagen noch nicht ganz an ihre bisherigen Bestzeiten herankommen.

Flora Talgner für ihren fleißigen Trainingseinsatz der letzten Wochen mit vier Bestzeiten in fünf Rennen belohnt. Die jüngsten im Team, **Leonie Riedel**, **Mila Funk** und **Leni Frank** bewiesen mit Bestzeiten in allen ihren Rennen, dass sie nicht zu Unrecht ins Perspektivteam aufgenommen wurden.



Die Endlaufteilnehmer: hinten v.l.: Philipp Dalferth, Lena Hägele, Paula Fuchs, Marie Fuchs vorne v. l.: Emilia Zeh, Marit Boomers

Mugele-Cup 2018

Der Mugele-Cup im Herbst war für den Schwimmverein Gmünd eine organisatorische Herausforderung, die dank zahlreicher Helfer mit Bravour gemeistert wurde. Der Aufwand hat sich auch in sportlicher Hinsicht gelohnt: Bei 729 Starts verbesserten die 52 Athleten des Schwimmverein Gmünd gleich 585 Mal ihre persönliche Bestzeiten, stellten 22 Altersklassen- und fünf neue Vereinsrekorde auf. Mit einer solchen Bilanz hatte Chef-Trainer **Patrick Engel** niemals gerechnet: „Eine Bestzeitenquote von über 80 Prozent beweist, dass wir mit unserem Trainingsaufbau auf dem richtigen Weg sind.“

Alle neuen Vereinsrekorde wurden von **Noah Bez** auf den kurzen Sprintdistanzen aufgestellt – 13,30 sek. über 25 m Brust, 11,54 sek. über 25 m Rücken und 10,76 sek. über 25 m Freistil und 11,53 Sekunden über 25 m Schmetterling. Insgesamt gewann Bez acht Wettkämpfe, darunter die 100 m Freistil (50,66) und 100 m Schmetterling (56,00). Pech hatte er im Cut-off-Finale über 4 x 25 m Lagen, weil ausgerechnet seine „Lieblingsdisziplin“ Rücken zum letzten Showdown ausgelost wurde. So blieb dem eigentlichen Sprinterkönig nur der dritte Rang.

Patrick Dalferth (Jg. 1999), der seit Herbstanfang in Saarbrücken studiert und trainiert, zeigte sich von seiner Topfrühform selbst überrascht. Dreimal stand er auf dem Podest ganz oben, bei seinen 2.08,71 Minuten über 200 m Rücken schrammte er nur hauchdünn an seiner Bestzeit vorbei. Sein Bruder

Philipp Dalferth (Jg. 2001) verbesserte bei 14 Starts gleich elfmal seinen Hausrekord – eine ganz außerordentliche Bilanz. Dreimal (200 m Freistil, 100 m und 200 m Lagen) schlug er als Erster an. **Nils Wendel** (Jg. 1999) überzeugte mit vier Bestleistungen in fünf Rennen, über 50 m Brust zog er überraschend ins Finale ein und wurde hier in 30,45 sek. Fünfter.

13 Rennen, 13 Bestzeiten, fünf erste Plätze – besser hätte sich der 16-jährige **Max Luca Schenke** beim Schwimmverein Gmünd nicht einführen können. Die Bilanz seines zwei Jahre jüngeren Bruders **Hannes Schenke** konnte sich ebenso sehen lassen: zehn Rennen, zehn Bestzeiten, zwei Altersklassenrekorde (1.04,40 Minuten über 100 m Lagen und 2.22,31 Minuten über 200 m Schmetterling), vier Siege. Auch **Noah Hermann** (Jg. 1999), der von Biel nach Gmünd kam, schwamm in allen seinen sieben Rennen persönliche Bestzeit und beeindruckte mit einem dritten Platz über 200 m Freistil in 1.59,97 Minuten. Achtmal in neun Wettbewerben schwamm **Tommy Schabel** (Jg. 2002) zu neuen Bestzeiten, die 50 m Brust gewann er in seinem Jahrgang in 32,44 sek.. **Tom Gudehus** (Jg. 2002) startete fünfmal und schlug immer in neuer Bestzeit an, seine 1.07,50 Minuten über 100 m und seine 2.23,38 Minuten über 200 m Rücken reichten dabei zu Platz 1, Zweiter wurde er über 50 m Rücken. Einen zweiten Platz erreichte auch **Magnus Serenus Bihlmeier** (Jg. 2000) bei seinen sechs Starts über 25 m Brust in 16,00



- Flyer
- Festschriften
- Dia-Scanservice
- Vereinsnachrichten
- Vereinsdrucksachen

Infos unter:
print&more

edv-Dienstleistungen
phaag@t-online.de



Parlerapotheker · Pfauenapotheker · Remsapotheker
Dreifach stark in Schwäbisch Gmünd

Gasthaus »Zum Roten Löwen«



Inhaber: Gebhard Nuding

**73529 Schwäbisch Gmünd
-Rechberg**

Telefon 07171/42834



**Gut bürgerlicher Mittagstisch, (Mittwoch Ruhetag)
eigene Hausschlachtung, Fremdenzimmer, Saal, 2 Nebenzimmer**

**HolzLand[®]
DISAM**
www.holzland-disam.de

**BRENNHOLZHOF
OSTALB**
www.brennholzhof-ostalb.de



**Donzdorfer Straße 41 • Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Telefon (0 71 71) 9 47 11-0 • info@holzland-disam.de**

sek.; auf Rang drei in 2.32,50 Minuten über 200 m Brust schlug **Fabian Blessing** (Jg. 2000) an, zweimal verbesserte er seinen Hausrekord. Auch **Niklas Kolb** (Jg. 2000) steigerte seine Bestmarke zweimal.

Bei den Mädchen trumpfte **Hannah Hägele** (Jg. 2002) auf. 13 Mal sprang sie vom Startblock, neunmal kletterte sie mit neuer Bestzeit aus dem Wasser. Bei ihrem Sieg über 25 m Rücken in 15,74 sek. und bei ihrem dritten Platz über 25 m Schmetterling in 15,74 sek. schraubte sie sogar den Altersklassenrekord nach oben. Zweite wurde sie über 50 m Rücken in 32,89 sek. Noch einen Tick besser war die Bilanz von **Hanna Fuchs** (Jg. 2002): Sie schlug in 12 von 13 Rennen mit neuer Bestzeit an. Herausragend ihr neuer Altersklassenrekord über 50 m Brust in 34,35 Sekunden, womit sie auch Platz 1 in ihrem Jahrgang belegte und im Finale der offenen Klasse Zweite wurde. Auch ihre 16,80 Sekunden über 25 m Brust (Rang 2) bedeuteten neuen Altersklassenrekord. **Julia Stegmaier** (Jg. 2001) überzeugte in vier Rennen mit einer Bestzeit – ihre 1.03,57 über 100 m Freistil reichten zum Sieg in ihrer Altersklasse. Auch die 200 m Brust gewann sie in 2.50,35 Min., über 50 m Brust verpasste sie in 34,96 sek. im großen Finale als Vierte nur hauchdünn einen Podestplatz. **Anna Lisa Barth** (Jg. 2000) stand dreimal auf dem „Stockel“: als Zweite über 200 m Brust in 2:54,57 Minuten sowie jeweils als Dritte über 100 m Brust in 1.20,42 Minuten und über 200 m Lagen in 2.54,57 Minuten. **Lena Talgner** (Jg. 2000) steigerte in ihren sieben Rennen ihre Bestzeit über 200 m Rücken auf

2.39,77 und kam damit als Zweite aufs Podest, das sie in den anderen Disziplinen nur knapp verfehlte. **Serena Hedrich** (Jg. 2000) beendete die 25 m Brust und Rücken jeweils als Dritte auf dem Podest, das **Katharina Bopp** (Jg. 2000) in ihren fünf Rennen knapp verpasste.

Allein 70 erste und zweite 60 dritte Plätze gingen an die Jahrgänge 2004 und jünger. **Marie** und **Paula Fuchs**, **Kathrin Stotz**, **Lena Hägele** und **Ida Schneider** konnten in fast allen Disziplinen die ersten drei Plätze unter sich ausmachen. Die besten Leistungen waren die 1:10,35 Min. von Paula Fuchs über 100 m Rücken und die 2:33,66 Min. von Marie Fuchs über 200 m Lagen. Ein spannendes Rennen lieferten sich Ida Schneider und Marie Fuchs über die 200 m Freistil, diesmal war es Ida, die in 2:21,33 Min. knapp vor Marie (2:21,61) gewann. Energieleistungen vollbrachten Paula Fuchs und Ida Schneider über 200 m Schmetterling, die sie in 2:47,50 Min. und 2:49,19 Min. als Doppelsiegerinnen beendeten. Ihre Vielseitigkeit bewies Kathrin Stotz mit neuen Bestzeiten über 200 m Rücken (2:42,1 Min.) und 200 m Freistil (2:29,22 Min.). Lena Hägele bewies ihre Sprintqualitäten mit den Siegen über 25 m und 50 m Schmetterling. Erste wurde sie auch über 100 m Lagen in 1:15,90 Min. Allein fünf der sechs Finalteilnehmerinnen über 100 m Lagen der weiblichen Jugend C stellten die Gmünderinnen. In einem spannenden Rennen konnte sich die Vierte des Vorlaufs Paula Fuchs um Haaresbreite gegen ihre Zwillingschwester Marie, die Vorlaufschnellste, behaupten. Mit

1:10,58 Min. stellte Paula einen neuen Altersklassenrekord auf. Auf den dritten Platz schwamm Kathrin Stotz in 1:12,67 Min., während sich Ida Schneider und Lena Hägele einen harten Kampf um die Plätze vier und fünf lieferten, den Ida in 1:15,11 Min. gegenüber 1:15,81 Min. gewinnen konnte.

Neele Rapp (Jg. 2004), Freistilsprinterin, gewann in sehr guten 1:01,11 Min. die 100 m Freistil und konnte sich mit einem weiteren Sieg über 50 m Freistil gleich in die Liste der Altersklassenrekorde eintragen. **Hanna Schweitzer** (Jg. 2004) erzielte gleich mehrere neue Bestzeiten und wurde dreimal Dritte. Sehr gut ihre Zeiten auf den 100 und 200 m Brust in 1:24,24 und 2:57,72 Min. **Marlene Wendel** steigerte sich nach einer verletzungsbedingten Trainingspause überraschend auf 32,89 Sekunden über 50 m Rücken, die sie gewann. Mit viel Einsatz und Energie ging **Flora Talgner** (Jg. 2003) in allen ihren Rennen, die sie alle in neuer Bestzeit beendete. Hervorzuheben sind hier die neuen Bestzeiten über 100 m (1:15,53 Min.) und 200 m Rücken (2:38,08 Min.) sowie den 200 m Freistil in 2:23,50 Min. **Leni Frank** (Jg. 2006) begeisterte bei ihrem Sieg über 200 m Rücken in 2:51,53 Min. sowie mit Platz zwei über 100 m Lagen. **Mila Funk** (Jg. 2006) siegte nach einer Energieleistung über 100 m Schmetterling in 1:25,58 Min. und erzielte über 100 m Freistil in 1:10,64 Min. eine weitere gute Leistung. Ebenso **Leoni Riedel**, die in allen ihren Rennen neue Bestzeiten schwimmen konnte.

Cilia Gottesbüren hatte mit mehreren guten Leistungen einen guten Einstand

im Gmünder Mädchenteam, zum Beispiel mit 1:03,57 Min. über 100 m Freistil und 2:52,17 Min. über 200 m Schmetterling. **Sarah Blessing, Lilly Nowara** und **Leonie Pfisterer**, alle Jahrgang 2003, konnten in allen ihren Rennen in die Nähe ihrer Bestzeiten schwimmen.

Aus dem Perspektivteam Jungs der Trainer Veit Botsch, Marcus Schramm und Frank Wendel schwammen alle persönliche Bestzeiten und lieferten damit ein sehr gutes Mannschaftsergebnis ab. Schnellster Sprinter war **Dario Kühnle-Canon**, der sich über 50 m Freistil auf 0:28,36 Sekunden verbesserte, dicht gefolgt von **Felix Hägele** (28,81). Mit 2:39,21 Min. holte Felix Hägele (Jg. 2004) über 200 m Rücken eine Bronzemedaille. Zwei Rennen gewann **Max Maier** (Jg. 2006): Als Sieger über 50 m Brust gelang ihm gar in 37,98 Sekunden ein neuer Altersklassenrekord; auch die 200 m Brust ließ er sich in 3:14,40 Min. nicht nehmen. **Nils Schulte** verbesserte sich über 100 m Freistil auf 1:06,48 Min. und **Simon König** auf 1:08,24 Min. Auch **Theodor Kubelke** steigerte sich über 50 m Freistil um mehr als 4 Sekunden auf 32,52 Sekunden.

Dominik Abele (Jg. 2006) war über 200 m Freistil in toller Bestzeit von 2.44,79 Minuten nicht zu schlagen. **Johannes Beyer** war über 50 m Schmetterling in 37,03 sek. flott unterwegs. Der Sieger über 200 m Brust beim Jahrgang 2007 hieß **Bastian Heilemann**, der sich auf 3:16,81 Min. verbesserte. **Thies Hannig** steigerte sich über 100 und 200 m Freistil um mehr als zehn Sekunden. Auch **Noah Jaumann** und **Jan Klein** waren

schnell unterwegs. Bei **Charlotte Schramm** (Jg. 2005) waren besonders die Bruststrecken beachtenswert. Auch die jüngsten Jahrgänge präsentierten sich in sehr guter Form. Allein die Geschwister **Irmela** und **Emilia Zeh** konnten in ihren Jahrgängen 2009 und 2008 mehrere Rennen gewinnen. Drei-

fache Siegerin wurde **Marit Boomers**. Ebenso in die Siegerliste konnten sich **Eileen Weishaupt**, **Pia Munz**, **Ferdinand Strampfer**, **Lenny Kientz**, **Timo Scherer**, **Jewgeni Bosche** und **Bastian Heilemann** eintragen. **Felix Strampfer** gewann beim Jahrgang 2008 allein neun Rennen.

Bilderbogen vom Mugele-Cup



Die Macher: Kerstin, Dany, Claudia, Veit, Bernd, Daniel



Tommy Schabel, Max Schenke, Alex Kölbel



Jürgen Bosch, Günther Achatz



Emilia Zeh, Heike Stotz



Zwei Seepferdchen



Cylia Gottesbühen



Neele Rapp, Hanna Schweitzer



Katarina Bopp, Hannah Hägele, Hanna Fuchs, Lena Talgner



2 der Kampfrichter; Dirk Logemann, Dieter Schweitzer



Marie Fuchs, Paula Fuchs, Ida Schneider, Lena Hägele, Kathrin Stotz



Nils Wendel, Noah Bez, Patrick Dalferth, Noah Hermann



↳ Offsetdruck bis DIN A1 mit Dispersionslack
 ↳ Falzarbeiten ↳ Sammelheftung ↳ Stanzen
 ↳ Digitaldruck ↳ Klebebindung in PUR ↳ Hardcover



fischer druck

Ihr Partner für Druck- und
Medientechnik

Bernhard Fischer · Grabbengasse 6
 73527 Schwäbisch Gmünd - Herlikofen
 Telefon (07171) 8 43 45 · Telefax 8 43 76
fischer-druck-herlikofen@t-online.de



Württembergische Kurzbahnmeisterschaften

25 Medaillen ergatterten sich die Gmünder Nachwuchsschwimmer der B-C- und D-Jugend im Neckarsulmer AQUAtoll Sportbad. 4 Siege, 9 zweite und 12 dritte Plätze war die Bilanz der Gmünder, zu denen noch je eine Silber- und Bronzemedaille in der Mehrkampfwertung der Jahrgänge 2007 kam.

Herausragender Gmünder B-Jugendsschwimmer war **Hannes Schenke**. In sieben Rennen am Start, konnte der vielbeschäftigte Freistilspezialist des Jahrgangs 2004 die 50 und 100 m Freistil in persönlichen Bestzeiten von 0:26,14 und 0:56,11 Min. gewinnen. Bei seinen ebenfalls siegreichen Rennen über die 200 und 400 m Freistil stellte er in 2:01,08 und 4:15,46 Min. neue Alters-

klassenrekorde auf. Von seinen vielen Starts etwas müde kam er auf den 1500 m Freistil in 17:29,27 Min. (ebenfalls AKR) auf den zweiten Platz, während er die 200 m Lagen als Vierter seines Jahrgangs beendete.

In acht Rennen am Start konnte **Yannick Kohleisen** immerhin fünf Mal aufs „Stockerl“ steigen. Vizemeister wurde er in den Rennen über 100 und 200 m Brust mit persönlichen Bestzeiten von 1:13,28 Min. und 2:37,94 Min. Einen weiteren unerwarteten zweiten Platz erkämpfte er sich auf der kurzen 100 m Lagenstrecke in 1:03,40 Min. Seine gute Form bewies Yannick mit den dritten Plätzen beim Jahrgang 2003 auf der 200 m Lagedistanz (2:18,07 Min.) und über 200 m Rücken in 2:16,09 Min.



Felix Strampfer, Marit Boomus, Heike Stotz, Emilia Zeh, Lenny Kientz

Zwei Rennen, zwei Medaillen war die stolze Bilanz des noch D-Jugendlichen **Max Maier**, der die 50 m Brust in 0:37,51 Min. in neuem Altersklassenrekord und die 100 m Brust, ebenfalls mit Bestzeit in 1:23,35 Min. zurück legte und damit beim Jahrgang 2006 zwei Silbermedaillen gewinnen konnte.

Felix Strampfer mit 10 Jahren jüngster Gmünder Teilnehmer musste sieben Rennen bestreiten und konnte dabei auf der langen 200 m Bruststrecke in 3:30,49 Min. als Dritter aufs Siegertreppchen steigen.

Auch **Lenny Kientz** hatte sich für sechs Rennen qualifiziert und konnte zweimal neue Bestzeiten schwimmen.

Alexander Kölbel bestritt die 200 und 400 m Freistilrennen bei denen er in 2:13,83 Min. und 4:39,52 Min. jeweils neue persönliche Bestzeiten aufstellen konnte, ebenso wie **Dominik Abele** (Jg. 2007) der in 0:32,03 Min. die 50 m Freistil als Siebter zurück legte.

Jeweils auf drei Podestplätze kamen die **Fuchszwillinge Marie** und **Paula**. Vizemeisterin wurde **Marie** (Jg. 2005) mit Altersklassenrekord über die 50 m Freistil in 0:28,54 Min. Ebenfalls neue Bestzeit konnte Marie als Dritte über 200 m Brust in 2:48,53 Min. schwimmen. Pech war es, dass sie über 200 m Lagen um zwei hundertstel Sekunden Vierte wurde.

Immer näher kommt Paula Fuchs an die 1:10 Grenze über 100 m Rücken. In Bestzeit von 1:10,21 Min. wurde sie Dritte, ebenso wie mit ihren 2:27,25 Min. auf der langen 200 m Rückenstrecke. Einen weiteren dritten Platz erschmetterte sie

sich über 100 m in 1:12,27 Min.

Pech hatte **Marlene Wendel** als sie beim 50 m Rückenstart abrutschte und somit eine bessere Zeit als die 0:34,05 Min. verpasste. Besser machte sie es dann bei den 100 m. Hier konnte sie in 1:10,91 Min. eine neue Bestzeit und auf Platz 4 schwimmen. Auch auf der langen 200 m Rückenstrecke gelang Marlene eine schöne Verbesserung auf 2:33,89 Min., was immerhin zum dritten Platz beim Jahrgang 2004 reichte.

Zwei tolle Rennen schwamm **Flora Talgner**. Mit 5:01,01 Min. über 400 m und Bestzeit ging sie bei den 800 m Freistil „um die Ecke“ um am Ende in sehr guten 10:13,13 Min. als Dritte ihres Jahrgangs 2003 anzuschlagen. Erstmals unter 5 Min. blieb sie über 400 m in 4:59,73 Min. (Pl. 8).

Kathrin Stotz, Jg. 2005, präsentierte sich in Neckarsulm in hervorragender Form. Fast 5 Sekunden steigerte sie sich über 100 m Brust auf 1:20,93 Min. (Platz 5). Vierte wurde sie über 200 m Brust in 2:54,99 Min. während sie auf der langen 400 m Lagendistanz in 5:48,85 Min. als Sechste ins Ziel kam.

Lena Hägele ging fünf Mal an den Start. Krankheitsbedingt konnten keine Bestzeiten erwartet werden. Immerhin konnte sie über 50 m Schmetterling in 0:32,10 Min. als Vierte ins Ziel kommen.

In vier von sechs Rennen erzielte **Ida Schneider** neue Bestzeiten. Am besten konnte sie sich über 50 und 100 m Schmetterling als jeweils Sechste in 0:33,62 und 1:14,79 Min. platzieren. Licht und Schatten wechselten sich bei **Hanna Schweitzer** ab. Während sie in

den Rennen über 100 m Freistil (1:03,51 Min.), 50 m Schmetterling (0:32,66 Min.) und 200 m Lagen (2:37,78 Min.) neue Bestzeiten schwimmen konnte und sich damit unter den Besten Acht im Lande platzierte, war sie mit ihren weiteren geschwommenen Strecken nicht zufrieden.

„Endlich mal wieder unter 1:05 Min.“ war der Kommentar von **Leonie Pfisterer** nach ihren 1:04,93 Min. über die 100 m Freistil, ihrer besten Leistung bei den drei geschwommenen Strecken.

Auch **Lilly Nowara** haderte etwas mit den Zeiten über 50 m Freistil und 200 m Rücken. Gut waren die 1:14,96 Min. über 100 m Rücken. Auf die Plätze 5 und 7 beim Jahrgang 2003 schwamm **Sarah Blessing** über 100 und 200 m Brust in 1:21,02 und 2:56,70 Min.

Etwas Grippegeschwächt ging **Neele Rapp** an den Start. So konnte sie zwar beim 50 m Freistilsprint in 0:28,23 Min. einen neuen Altersklassenrekord schwimmen womit sie Vierte beim Jahrgang 2004 wurde, ansonsten machte sich bemerkbar, dass sie nicht fit war. Glänzend aufgelegt präsentierte **Cilia Gottesbühren** mit Bestzeiten in allen ihren Rennen. Am meisten begeisterte sie mit ihren 1:02,36 Min. über 100 m Freistil.

Die jüngste Gmünder Teilnehmerin **Marit Boomers** konnte bei ihren sieben Starts über 50 und 100 m Schmetterling in 0:37,68 und in beachtlichen 1:28,13 Min. zwei Silbermedaillen gewinnen. Neue Altersklassenrekorde für Zehnjährige erzielte sie noch über 200 m Lagen (3:11,49 Min.) und 400 m Freistil in 6:00,66 Min. Im Freistilmehrkampf konn-

te sie Platz Sechs belegen.

Auch **Emilia Zeh** hatte strammes Programm zu absolvieren. So legte die Neunjährige, die 100 und 200 m Brust in guten 1:29,40 Min. und 3:10,83 Min. als Dritte zurück.

Eine weitere Medaille erhielt Emilia als Zweitplatzierte im Brustmehrkampf, bei dem sich **Heike Stotz** als Dritte ebenfalls eine Medaille sichern konnte.

Bei den älteren Jahrgängen holte sich überraschend **Philipp Dalferth** den Meistertitel über 200 m Freistil in 1.54,32 Minuten. Dazu wurde der 17-jährige Gmünder noch viermal württembergischer Altersklassenmeister (2001) – über 200 m Lagen in der persönlichen Bestzeit von 2.11,74 Minuten, über 100 m Freistil in ebenfalls neuem Hausrekord von 52,98 Sekunden, über 400 m Freistil in 4.06,65 Minuten und eben über die 200 m Freistil.

Patrick Dalferth (Jahrgang 1999)



schnappte sich über 50 m Rücken mit einer souveränen Vorstellung im Finale die Goldmedaille. Nach starken 26,61 Sekunden schlug er an. Über 200 m Rücken wurde Patrick Dalferth Vizemeister in 2.07,22 Minuten hinter dem Sindelfinger Marc Nüter (2.05,78), das Finale über 100 m Rücken beendete er in 58,03 Sekunden als Dritter. In diesen beiden Disziplinen kam er in der Juniorenklasse ebenso auf den ersten Platz wie über 100 m Freistil in 52,89 Sekunden.

Noah Bez (Jahrgang 1998) setzte sich mit einem fulminanten Start-Ziel-Sieg die Krone in der Königsdisziplin 100 m Freistil auf: Nach 50,23 Sekunden ließ er die Konkurrenz klar hinter sich. Trotz Bestzeit von 55,35 Sekunden musste sich der Gmünder Sprintspezialist über 100 m Schmetterling mit der Vizemeisterschaft zufrieden geben. Auch über 50 m Freistil gab es für Noah Bez nach 23,07 Sekunden Silber; Seinen Medaillensatz komplett machte Noah Bez mit zwei dritten Rängen über 50 m Schmetterling (25,38 Sekunden) und über 100 m Lagen in 57,96 Sekunden.

SVG-Neuzugang **Max Luca Schenke** (2002) zeigte seine Ausdauerqualitäten über 1500 m Freistil. Über die „lange Kante“ kletterte er in der offenen Klasse nach der neuen persönlichen Bestzeit von 16.19,34 Minuten als Dritter aufs Podest; Er belegte in der Jahrgangswertung damit den zweiten Rang. Eine weitere Silbermedaille erkämpfte er sich über 100 m Brust (1.09,94 Minuten). Über 200 m Lagen (2.16,69), 100 m Lagen (1.03,57)

und 200 m Freistil (1.59,96) wurde er zudem mit Bronze dekoriert.

Bei seinem einzigen Start in Neckarsulm präsentierte sich **Tommy Schabel** in Topform: Im Jahrgang 2002 gewann er die 50 m Brust in neuer Bestzeit von 31,82 Sekunden. **Fabian Blessing** wurde in seinem Jahrgang 2000 zweimal Vizemeister – mit toller Bestzeit von 1.08,83 über 100 m Brust und mit 2.32,68 über die doppelt so lange Strecke.

Zwar ohne Medaillen, dafür aber mit persönlichen Bestzeiten überzeugten bei den Jungs noch **Marc Schneider** (2000) mit 26,75 Sekunden über 50 m Schmetterling und **Tom Gudehus** (2002) mit 2.22,44 Minuten über 200 m Rücken.

Katharina Bopp (2000) griff zweimal erfolgreich nach Silber – über 50 m Freistil in 27,77 Sekunden und über 100 m Freistil in 1.00,31 Minuten. Auch die gleichaltrige **Anna-Lisa Barth** wurde zweifache Junioren-Vizemeisterin und zwar über 100 m Brust (1.18,93 Minuten) und über 200 m Brust (2.50,7 Minuten). **Julia Stegmaier** (2001) stieg über 100 m Brust nach 1.16,68 Minuten als Zweite aus dem Wasser; zudem steigerte sie ihre Bestzeiten über 200 m und 400 m Freistil auf 2.18,18 bzw. 4.52,64 Minuten. **Lena Talgner** unterbot mit 4.58,08 Minuten über 400 m Freistil die Fünfminutengrenze und belohnte sich mit der Silbermedaille. Zwei Bronzemedallien verdiente sich **Hannah Hägele** (2002). Dabei verbesserte sie sowohl über 50 m Rücken (32,91 Sekunden) als auch über 100 m Rücken (1.11,35 Minuten) ihre

persönlichen Bestleistungen. **Hanna Fuchs** (2002) schaffte nach 34,92 Sekunden über 50 m Brust ebenfalls den Sprung auf den dritten Podestplatz; das

blieb ihr über 100 m und 200 m Brust trotz neuer Bestzeiten von 1.17,38 und 2.52,86 Minuten knapp verwehrt.

Württembergfinale Deutscher Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMS-J)

Die weibliche Jugend des SVG ging mit drei Mannschaften an den Start und konnte sich im Kreise der besten württembergischen Schwimm-Teams gut platzieren.

Die **C-Jugend-Mädchen** mit **Kathrin Stotz, Lena Hägele, Ida Schneider, Paula Fuchs** und **Marie Fuchs** lieferten sich in ihrem Wettkampf, bei dem in jeder Schwimmlage eine 4 x 100 m Staffel sowie zum Abschluss noch eine 4 x 100 m Lagenstaffel zu schwimmen waren, mit dem VfL Sindelfingen einen spannenden Zweikampf den die sechs Sindelfingerinnen schließlich mit einer Gesamtzeit von 24.10,26 Min. gegenüber den Gmünderinnen in 24.20,41 Min. für sich entscheiden konnten.

Klare Verhältnisse herrschten auch bei der Vergabe der Württembergischen Meisterschaft bei den Mädchen der **D-Jugend** (Jahrgänge 2007/08). Hinter dem übermächtigen Team des SC Cannstatt das mit klarem Vorsprung in der Gesamtzeit von 23.53.63 Min. vor der SSG Reutlingen/ Tübingen in 25.18;53 Min. gewinnen konnten, kam das lediglich aus vier Schwimmerinnen bestehende Team aus Gmünd in 25.32,73 Min. unter den 12 gestarteten Mannschaften auf den dritten Platz und sicherte sich damit die Bronzemedaille. An den Start gingen **Emilia Zeh, Heike Stotz, Marit Boomers** und **Pia Klemmer**.



C-Jugend weiblich



D-Jugend weiblich

Für die weibliche **B-Jugend** (Jahrgänge 2003/04) war es nicht einfach, im Feld der besten württembergischen Mann-

schaften mit zu schwimmen. Die Gründer Mädels **Cilia Gottesbühren, Hanna Schweitzer, Leonie Pfisterer, Lilly Nowara, Flora Talgner, Neele Rapp, Marlene Wendel, Jule Abele** und **Sarah Blessing** belegten im Gesamtergebnis hinter dem VfL Sindelfingen (23:25,94 Min.), der SSG Reutlingen/Tübingen (23:29,23 Min.) und der TSG Backnang (23:31,15 Min.) in 24:30,98 Min. noch vor den Teams aus Waiblingen, der Neckarsulmer Sportunion, der SG Glems und dem SV Cannstatt den vierten Platz.



B-Jugend weiblich

Bei der **männlichen B-Jugend** (2003/2004) waren zwei SVG – Mannschaften am Start. In der Gesamtzeit von 23.11,70 Min. wurde die 1. Mannschaft mit **Hannes Schenke, Yannik Kohleisen, Alexander Kölbel** und **Dylan Hedrich** Dritter. Auch die 2. Mannschaft in der **B-Jugend** ging gut vorbereitet an den Start und wurde mit einer Gesamtzeit von 26:14,17 Vierter in der Gesamtwertung. Zu diesem Erfolg trugen bei: **Felix Hägele, Dario Kühnle–Canon, Nils Schulte, Simon** und **Lukas König**.



B-Jugend männlich 1. Mannschaft



B-Jugend männlich 2. Mannschaft

In der männlichen **C-Jugend** (JG 2005/2006) gelang mit überwiegend jahrgangsjüngeren Schwimmern ein 6. Gesamtplatz in 28:15,20 min. Am Start waren **Theodor** und **Antonius Kubelke, Johannes Beyer, Max Maier** und **Thies Hannig**.



C-Jugend männlich

Die **D-Jugend-Mannschaft** (JG 2007/2008) wurde Dritter in der Gesamtwertung in der Zeit von 25:45,25 Min. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus **Dominik Abele** (der in allen Staffelsstarts schnellster Gmünder war), **Bastian Heilemann**, **Lenny Kientz**, **Noah Jauermann** und **Felix Strampfer**.



D-Jugend Mannschaft

Drei Mannschaften schickte der SV Schwäbisch Gmünd bei der **E – Jugend** (JG 2009/2010) an den Start in Balingen, um die noch sehr jungen Kinder für den Leistungssport zu begeistern. Dabei standen nicht die Einzelleistungen im Vordergrund, sondern das Mannschaftsergebnis und der Einsatz für dieses. Das Programm setzte sich aus der Rückenstaffel (4 x 50 m), der Koordinationstaffel (4x25 m) und der Bruststaffel (4x50 m) zusammen. Mit einem Brett folgte anschließend die Beinbewegungsstaffel (4x25 m) und zum Schluss die 4x50 m Freistilstaffel.

Die erste Mannschaft mit **Irmela Zeh**, **Eileen Weishaupt**, **Jakob Lillich**, **Alica Müller** und **Alissa Weishaupt** konnte sich in einem Feld von 15 Mannschaften super präsentieren und wurde in der Endabrechnung 5. Ebenfalls noch in die Top Ten schaffte es die zweite Mannschaft mit **Tim Roman Meßmer**, **Ferdinand Schwarz**, **Elias Engel**, **Lotta Rösch** und **Lea Geiger**, sie belegten den 9. Platz. Auch die dritte Mannschaft hatte ihre Starts mit Bravour gemeistert und wurde am Ende 13. In der dritten Mannschaft schwammen **Isabella Höchsmann**, **Mia Krizanovic**, **Elias Jauermann**, **Agens Hoerschkes** und **Lisa Wagenblast**.



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen hält fit!



Pizzeria

Saal, Terrasse, Nebenzimmer

Weiler i. d. Bergen, Strümpfelbachstraße 3

Fax 879252 Tel. 82833

30 Jahre und kein Ende in Sicht!

ARCHITEKTEN SEITLER + SEITLER

SCHWÄBISCH GMÜND

Tel. 07171- 69223

Mail: seitler@t-online.de

SOMMER, SONNE, FÜHRERSCHEIN!

Sieben-Tage-Sommerkurse

Grundstoff und Klasse B

Schwäbisch Gmünd

Kurs 1: 27.7.–3.8. ab 9.30 Uhr

Kurs 2 2.9.–10.9. ab 9.30 Uhr

Böbingen

2.9.–10.9. ab 18 Uhr



JETZT ANMELDEN!

www.fahrschuleweiss.de

44. Internationales Dr. Otto Fahr Gedächtnis Schwimmfest

Auf der 50-m-Bahn im Sindelfinger Badezentrum gingen vom SVG sowohl einige Athleten aus der Leistungsgruppe als auch die Mädchen des Perspektivteams an den Start.

Den ersten Sieg feierte **Paula Fuchs** (Jahrgang 2005) gleich zu Beginn des Wettbewerbs über 50 Meter Rücken in neuer Bestzeit von 33,96 Sekunden. Auch über 100 Meter Rücken war sie 1:11,67 Minuten in ihrer Altersklasse nicht zu schlagen. Sie qualifizierte sich als Viertschnellste fürs große Jugendfinale. Hier belegte sie knapp hinter dem Podest den fünften Platz, und steigerte sich nochmals auf 1:11,21 Minuten. Silber holte Paula über 100 Meter Schmetterling in 1:11,67 Minuten, womit sie ebenfalls das Finale erreichte und dabei Sechste wurde, und Bronze über 200 Meter Lagen (2:38,05). Die 100 Meter Freistil schwamm sie in 1:06,50 Minuten.

Hanna Fuchs (Jahrgang 2002) sicherte sich über 50 Meter Brust in persönlicher Bestzeit von 35,36 Sekunden den zweiten Platz, über 200 Meter Brust schlug sie nach 3.03,54 als Dritte an. In der gleichen Altersstufe gewann **Hannah Hägele** über 50 Meter Rücken in 33,61 Sekunden die Silbermedaille, über 100 Meter Schmetterling stieg sie nach 1:14,84 Minuten als Vierte aus dem Wasser.

Im Jahrgang 2005 gewann **Ida Schneider** zwei Bronzemedailen – in 33,61 Sekunden über 50 Meter Schmetterling

und in 1.14,52 Minuten über 100 Meter Schmetterling. Damit schaffte sie den Einzug in den Jugendendlauf, in dem sie sich auf 1.13,93 Minuten steigerte und damit auf Rang sieben landete, drei Hundertstel vor ihrer Vereinskollegin **Neele Rapp**. Vierte wurde Ida Schneider über 400 Meter und Fünfte über 200 Meter Freistil. **Kathrin Stotz** (2005) stand nach 3.02,56 Minuten als Dritte auf dem Podest, das sie als jeweils Fünfte über 200 Meter Lagen und 100 Meter Rücken in sehr starken 1:15,95 Minuten und über 100 Meter Brust (1.25,28) als Sechste nur knapp verfehlte. Eine Bronzemedaille umhängen durfte sich auch **Sarah Blessing** (2003) nach 37,86 Sekunden über 50 Meter Brust; die 100 Meter Brust beendete sie in 1:24,60 als Fünfte.

Neele Rapp (2004) „schnupperte“ als Vierte über 200 Meter Freistil (2:21,07) sowie als Fünfte über 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil an einer Medaille, dafür qualifizierte sie sich aber in diesen beiden Rennen fürs Jugendfinale. Über 100 Meter Freistil steigerte sich hier auf sehr gute 1:02,80 Minuten und wurde damit Sechste, den Endlauf über 100 Meter Schmetterling schloss sie in 1:13,96 Minuten als Achte ab.

Gute Platzierungen und teilweise neue Bestzeiten erreichten bei den Mädchen **Lena Hägele, Leni Frank, Flora Talgner, Jule Abele, Cilia Gottesbühren, Hanna Schweitzer, Leonie Pfisterer, Leonie Riedel** und **Mila Funk**.

Für das fünfköpfige Aufgebot der Gmünder Jungen gab es drei Silbermedaillen. **Hannes Schenke** (2004) holte seine über 400 Meter Freistil in 4:33,95 Minuten, dazu schnappte er sich noch zweimal Bronze – über 50 Meter Brust in 35,87 Minuten und über 200 Meter Freistil in 2:06,70 Minuten. Sein Bruder **Max Luca Schenke** (Jahrgang 2002) war fast ebenso erfolgreich: Silber über 400 Meter in 4:22,85 Minuten und Bronze über 200 Meter Freistil in 2:04,44 Minuten. Über 50 Meter Brust kam er nach 33,07 Sekunden als Vierter ins Ziel.

Fabian Blessing (Juniorenklasse) wurde über 100 Meter Brust in 1:12,97 Minuten Silbermedaillengewinner, über 50 Meter Brust schaffte er 32,74 Sekunden und Rang 3. Starke Leistungen zeigte **Yannik Kohleisen** (2003) über 50 Meter Brust (34,06 Sekunden) und über 200 Meter Lagen (2:26,76 Minuten), beides mal musste er sich allerdings mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. **Alexander Kölbel** (2003) wurde über 200 Meter Freistil Achter (2:16,93) und über 50 Meter Rücken (33,36) Neunter.



Die Schmetterling-Schwimmerinnen (v.l.): Neele Rapp, Hanna Schweitzer, Jule Abele, Ida Schneider, Cilia Gottesbühen und Leonie Pfisterer



Tritt ein – Spring rein!



Deutsche Kurzbahnmeisterschaften

In Berlin fischte **Patrick Dalferth** gleich zweimal Edelmetall in der Juniorenwertung aus dem 25-Meter-Becken. Über 50 Meter Rücken (25,80 sec) wurde der 19-jährige Student sogar Vizemeister, Bronze sicherte er sich über 100 Meter Rücken (0:55,71 min.), während er auf der langen Distanz über 200 Meter (2:03,92 min.) als Vierter knapp am Podest vorbeischrammte. Auch sein Bruder **Philipp Dalferth** trumpfte mit wahren Leistungsexplosionen und zwei völlig unerwarteten Qualifikationen für die C-Finals über 200 Meter (1:50,93 min.) und 400 Meter Freistil (3:55,95 min.) auf. **Noah Bez** musste leider nach dem ersten Wettkampftag wegen hohen Fiebers die Heimreise antreten. **Noah Hermann** bewies mit seinen Leistungen über 100 Meter Freistil (Rang 10 in der Juniorenwertung mit 50,95 Sekunden) und über

200 Meter Freistil (Zwölfter in 1:52,96 Minuten), dass er viel Potential hat und besonders für die Mannschaftsmeisterschaften eine echte Verstärkung für den SV Gmünd sein wird.



Patrick Dalferth links

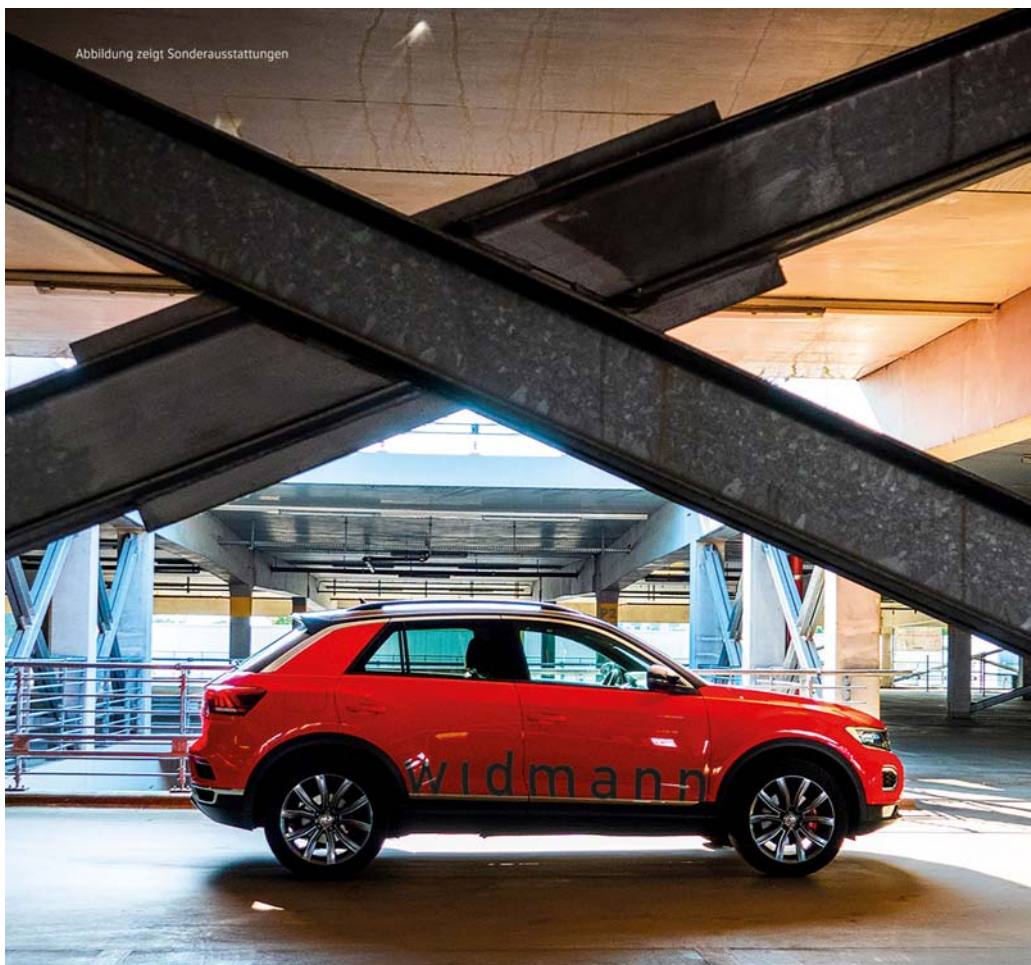
SwimBase-Trophy

Das Perspektivteam Jungs und Mädchen war mit 25 Finalteilnahmen im Untertürkheimer Inselbad auf der 50m Bahn äußerst erfolgreich.

Thies Hannig pulverisierte über die 100 m Freistil seine alte Bestzeit und verbesserte sich um fast 7 Sekunden auf 1:12,80 Minuten. Über die 50 m Freistil und 50 m Rücken (2. Platz) war er ebenfalls stark unterwegs und erreichte jeweils das Finale. **Nils Schulte** (2004) trat in vier Rennen an und schwamm auf allen Strecken Bestzeiten. Über die 100 m Rücken kam er nach starkem Finish

sogar in den Finallauf. **Tim Klaus** (2005) konnte seine vier Rennen jeweils mit einer neuen persönlichen Bestleistung abschließen. Besonders schnell war er jedoch über die 50 m Schmetterling in 38,59 Sekunden. **Noah Jaumann** (2007) war über die Schmetterling- und Freistilstrecken angetreten. Über die 50 m Distanzen schaffte er jeweils den Einzug in den Finallauf. Überzeugen konnte er über die 50 m Schmetterling mit einer neuen sehr guten Bestzeit von 37,46 Sekunden. Dies bedeutete den 2. Platz. Auch über die 100 m Freistil ge-

Abbildung zeigt Sonderausstattungen



Rettungsschwimmer.

Der T-Roc. Bei Widmann in GD-Lindach.

widmann

Autohaus B. Widmann GmbH & Co. KG, Volkswagen Partner,
73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach, Bänglesäcker 2, Tel. 07171 9705-0
www.volkswagen-widmann.de



Volkswagen

lang es ihm, sich nochmals um einige Zehntel zu verbessern.

Max Maier (2006) konnte alle seine Wettbewerbe erfolgreich gestalten und in die Finalläufe einziehen. Über die 50 m Freistil konnte er seine Bestzeit auf 30,93 Sekunden am deutlichsten verbessern. In seiner Spezialdisziplin dem Brustschwimmen konnte er sich zwei Mal den 2. Platz sichern (100m Brust 1.25,76 Minuten und 50 m Brust 38,76 Sekunden).

Dominik Abele (2007) sprintete über die 50 m Freistil im Vorlauf mit guten 32,66 Sekunden auf den ersten Platz. Im Finale musste er sich nur knapp geschlagen geben. Er gestaltete den Wettkampftag überaus erfolgreich weiter mit einem 2. Platz (50 m Freistil / Finale) und einem 3. Platz (100 m Freistil). Somit konnte er alle Podestplätze an einem Tag besteigen.



Dominik Abele

Charlotte Schramm (2005) knackte im Inselbad gleich zwei Bestzeiten. Über 100 m Brust verbesserte sie sich auf 1.39,14 Minuten, dies bedeutete gleichwohl die Teilnahme am Finale und über 50 m Freistil (36,68 Sekunden) waren es 3 Sekunden, die sie schneller als ihre bisherige Bestleistung war. **Antonius Kubelke** (2006) schwamm die 100 m Schmetterling in tollen 1.23,30 Minuten. Er verbesserte hiermit seine Bestzeit aus dem Sommer um über 6 Sekunden und siegte in dieser Konkurrenz verdient.

Theodor Kubelke (2005) sprang in drei Vorläufen ins Wasser und stieg jeweils als Finalteilnehmer wieder aus dem Becken. Über 50 m Rücken, 50 m Freistil und 100 m Brust konnte er sich deutlich verbessern. **Simon König** (2004) konnte in seinen vier Rennen vier neue Bestzeiten schwimmen. Dabei kam er über die 100 m Rücken in den Endlauf und sicherte sich mit 1.18,26 Minuten einen 2. Platz. **Lukas König** (2004) ging drei Mal ins Rennen (100 m Brust, 50 m Freistil und 100 m Freistil). Eher ein Mittel- und Langstreckler, tat er sich über die kürzeren Distanzen schwerer als seine Vereinskollegen. Über die 100 m Freistil zeigte er jedoch ein technisch sehr sauberes Rennen, das er in 1.10,55 Minuten ins Ziel brachte.

Marlene Wendel (2004) startete über 50 m und 100 m Rücken sowie 100 m Brust. Auf allen drei Strecken schwamm sie ins Finale. Das 100m Rennen konnte sie für sich entscheiden über die 50 m Rücken belegte sie den 2. Platz und über 100 m Brust konnte sie sich den 4. Platz sichern. Ebenfalls drei Mal im Finale stand **Felix Hägele** (2004) - über 50 m

Schmetterling mit persönlicher Bestzeit in sehr guten 31,98 Sekunden, über 50 m Rücken in beachtlichen 34,41 Sekunden

und über 100 m Rücken in 1.14,80 Minuten.



Tim Klaus, Felix Hägele, Lukas König

Jugendmannschaftsmeisterschaften (JMM) Württembergfinale

Am ersten Februarwochenende ging es für die C- und D-Jugend (Jahrgänge 2006 bis 2009) nach Ulm. Die SVG-Teams stellten sich dort beim Württembergfinale mit über 30 persönlichen Bestzeiten der aus insgesamt 22 Mannschaften bestehenden Konkurrenz. Mit einem ausgezeichneten dritten Platz meldeten die jungen Damen ihre Ansprüche an, ganz vorne mitzuschwimmen. **Leni Frank** zeigte über 100 m Rücken (01:19,74 Min.) und 50 m Rücken (00:36,95 Min.) ihre Qualitäten. **Pia Klemmer** erkämpfte sich über 50 m

Rücken (00:39,15 Min.) und 50 m Brust (00:41,95 Min.) sehr gute Zeiten. **Leonie Riedel** konnte über 100 m Brust (01:34,21 Min.) überzeugen, ebenso **Emilia Zeh** über 50 m Brust (00:40,33 Min.) und 100 m Schmetterling (01:25,27 Min). **Mila Funk, Heike Stotz** und **Irmela Zeh** komplettierten das hochmotivierte Team als jüngste Starterinnen, auch bei den Staffeln über 4 x 50 m Lagen (2:31,62 Min.) und 4 x 50 m Freistil (2:13,91 Min.) waren die Gmünder vorn dabei.



V. l. Leni Frank, Leoni Riedel, Mila Funk, Emilia Zeh, Irmela Zeh, Heike Stotz, Pia Klemmer

Bei den männlichen Kontrahenten gelang es den SVG'lern, sich im Vergleich zu 2018 um einen Platz auf Rang sieben zu verbessern und dies trotz erkältungs- und verletzungsbedingter Ausfälle. Die 4 x 50 m Lagenstaffel mit **Nino Riedel**, **Max Maier**, **Noah Jaumann** und **Dominik Abele** ließen die Stoppuhr bei sehr guten 2:29,95 Min anhalten. **Noah**

Jaumann erschwamm sich über 50 m Schmetterling (00:37,63 Min.) eine beachtliche Zeit. **Max Maier** überzeugte über 50 m Brust (00:37,96 Min.) und 50 m Freistil (00:32,18 Min.). **Antonius Kubelke** und **Thies Hannig** trugen mit jeweils drei, **Felix Strampfer** und **Lenny Kientz** mit zwei Einzelstarts ebenfalls zum guten Gesamtergebnis bei.



Nino Riedel, Noah Jaumann, Dominik Abele, Max Maier

DMS – 2. Bundesliga Süd 1. Mannschaft Herren

Eine deutliche Steigerung in der Gesamtpunktzahl gegenüber dem letzten Jahr, der siebte Platz in der 2. Bundesliga Süd und die gleiche Platzierung unter allen 36 Mannschaften der drei 2. Bundesligen – die erste Herrenmannschaft des SVG hat bei den Wettkämpfen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMS) in Mainz ihre Ziele erreicht und für ein weiteres Jahr den Klassenerhalt geschafft. Das war von vornherein nicht selbstverständlich, weil zum einen nicht bekannt war, mit wie vielen ausländischen Athleten sich die Vereine der 1. und 2. Bundesliga verstärken, und weil den Gmündern ihre Studenten **Per Kleinschmidt** und **Nils Wendel** nur als Notfallsersatz zur Verfügung standen. „Zehn persönliche Bestzeiten in 26 Rennen ist recht ordentlich“, registrierte Trainer **Patrick Engel**. 16.070 Punkte sammelten die Gmünder in 26 Disziplinen.

Die meisten Zähler für den SVG sammelte **Noah Bez**. In seinen vier Rennen kam er auf 2670 Punkte. Dabei verbesserte er über 100 Meter Schmetterling seine persönliche Bestzeit auf 55,13 Sekunden (663 Punkte). Die höchste Einzelpunktzahl (717) des SVG erschwamm sich Noah Bez für seine 50,19 Sekunden über 100 Meter Freistil. Seine weiteren Resultate: 50 Meter Freistil in 22,97 Sekunden (686) und stramme 1:05,76 Minuten (604) über die „Nebenstrecke“ 100 Meter Brust.

Auf sehr gute 2631 Punkte brachte es in seinen vier Rennen **Maurin Lampart**. Er verbesserte dabei gleich zweimal seine

persönlichen Bestzeiten: Über 200 Meter Schmetterling auf 2:09,25 Minuten (640) und über 200 Meter Brust auf 2:17,07 Minuten (678). Auch Maurin Lampart übertraf die 700-Punkte-Grenze: Für seine 1:02,54 Minuten gab es 703 Zähler. Seine 56,69 Sekunden über 100 Meter Schmetterling wurden mit 610 Punkten belohnt.

Philipp Dalferth holte in vier Rennen 2521 Punkte. Über 400 Meter Lagen steigerte er seinen Hausrekord auf 4:42,50 Minuten (579) und über 200 Meter Rücken auf 2:07,55 Minuten (567). Über 200 Meter Freistil schlug Philipp nach 1:52,42 Minuten (690) an, über die 400 Meter Freistil nach 4:00,69 Minuten (685).

Ebenfalls viermal ins Wasser musste **Felix Kempter**. Er fischte 2371 Punkte aus dem Wasser. Seine beste Leistung zeigte er über 100 Meter Freistil in 51,82 Sekunden (652). Die 50 Meter Freistil sprintete er in 23,75 Sekunden (620), für die 200 Meter Lagen brauchte er 2:12,33 Minuten (568) und für die 100 Meter Rücken 1:00,36 Minuten (531).

Nach seinem Umzug zum Studium nach Saarbrücken konnte **Patrick Dalferth** in den letzten Wochen nicht wie gewohnt trainieren. Dennoch steuerte er in drei Rennen 1808 Punkte bei – 100 Meter Rücken in 56,56 Sekunden (646), 200 Meter Rücken in 2:07,89 Minuten (563) und 200 Meter Schmetterling in 2.08,76 Minuten (599).

Drei Rennen, drei neue persönliche Bestzeiten, 1766 Punkte: **Max Luca Schen-**

ke hatte einen perfekten DMS-Einstand beim SVG. Seine Bilanz: 200 Meter Lagen in 2:14,04 Minuten (547), 400 Meter Lagen in 4:45,68 Minuten (560) und die 1500 Meter Freistil in tollen 16:14,13 Minuten (659). Auch sein jüngerer Bruder **Hannes Schenke** verstärkte den SVG auf den langen Strecken. Über 1500 Meter Freistil steigerte er seine Bestzeit

auf respektable 17:06,31 Minuten (564); über 400 Meter Freistil blieben bei ihm die Uhren nach 4:12,64 (592) stehen. In Summe waren das 1156 Punkte. Nur neun Punkte weniger sammelte **Noah Hermann** bei seinen zwei Starts ein: Über 200 Meter Freistil wurden für ihn 1:56,11 Minuten gestoppt, über 200 Meter Brust 2:29,64 Minuten (521)



V. li.: Per Kleinschmidt, Patrick Engel, Nils Wendel, Patrick Dalferth, Philipp Dalferth, Maurin Lampert, Noah Hermann, Hannes Schenke, Felix Kempter, Max Schenke, Noah Bez



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!



**BÄDERBETRIEBE
GMÜND**



**BUD
BAD**

*Bud Spencer Bad
geöffnet von Mai
bis September 2019*

Schwimmen wie Bud – Relaxen wie im Urlaub

Im 50-Meter-Becken des Gmünder Freibads hinterließ Bud Spencer 1951 bei einem internationalen Wettkampf bleibenden Eindruck. Heute können Sie hier Ihre Bahnen ziehen. Im Erlebnisbecken mit Strömungskanal, Whirlpool, Wasserfall und Sprudel-liegen oder auf der 101 Meter langen Riesenrutsche ist zudem echter Badespaß garantiert. Und auf unserer Relaxwiese kommen Sonnenhungrige voll auf ihre Kosten.

Bud Spencer Bad

Richard-Bullinger-Straße
73525 Schwäbisch Gmünd

www.stwgd.de

DMS - Oberliga Baden-Württemberg

1. Mannschaft Damen

Gespannt war man beim Schwimmverein wie sich das Gmünder Frauenteam im Kreis der besten Oberligamannschaften Baden-Württembergs schlagen würde. Mit dem Erreichen von 13382 Punkten und Platz sieben wurden die Erwartungen weit übertroffen. Zu keinem Zeitpunkt des Wettkampfes mussten die Gmünder Trainer Abstiegsängste haben. Die Gmünder Mannschaft, die unter den zehn Mannschaften das mit Abstand jüngste Team stellte, waren auf den Punkt top fit und können stolz auf die hervorragenden Einzelergebnisse sein. Bei den Mannschaftsmeisterschaften, kurz DMS genannt, ist der Einsatz eines jeden Schwimmers auf vier Starts beschränkt, so ist die Ausgeglichenheit in der Spitze bei den zu schwimmenden 26 Rennen in zwei Abschnitten maßgebend für das Endergebnis verantwortlich.

Neele Rapp begann mit einem „positiven Paukenschlag“ in dem sie sich über die 200 m Freistil auf unerwartete 2:11,69 Min. steigerte und gleich für eine gute Stimmung im Team sorgte. In weiteren Rennen über 100 m Freistil und Schmetterling konnte sie in 1:00,68 Min. und 1:10,93 Min. überzeugen und war mit 1612 Gesamtpunkte die drittbeste Punktesammlerin des SVG.

Für die meisten Punkte sorgte die in Freiburg studierende und dort trainierende **Katharina Bopp**, die in ihren vier Freistilrennen zwar nicht ganz an ihre besten Zeiten heran kam, jedoch insgesamt 2329 Punkte zum Gesamtergebnis bei-

steuerte und über die 50 m und 100 m Freistil 0:27,34 Min. und 1:00,22 Min. schwimmen konnte. Die 200 und 400 m Freistil legte sie in 2:12,19 Min. und 4:41,63 Min. zurück.

2109 Punkte waren die Ausbeute der Jüngsten im Gmünder Team: **Paula Fuchs** verbesserte sich über 200 m Rücken auf 2:24,19 Min., über 400 m Lagen auf 5:20,97 Min. am Ende des langen Wettkampftages, zuvor schwamm sie über 200 m Lagen in 2:32,47 Min. Bestzeit, konnte sie bei ihrem letzten Rennen über 100 m Rücken in 1:08,89 Min. zum ersten Mal die 1:10 Min. unterbieten.

Ebenfalls in glänzender Form präsentierte sich **Marie Fuchs**. Nach einem Wendefehler wurde sie im Rennen über 200 m Lagen disqualifiziert und musste am Ende des ersten Abschnittes Nachschwimmen. Bei diesem zweiten Versuch zeigte sie ihre Kämpferqualitäten und steigerte ihre bisherige Bestzeit auf beachtliche 2:26,55 Min. womit sie einen neuen SVG-Altersklassenrekord erzielen konnte. Auf der doppelt so langen Lagenstrecke über 400 m verbesserte sie sich ebenfalls beträchtlich auf gute 5:15,41 Min. 2127 Punkte erschwamm sie für das Gesamtergebnis.

Ida Schneider hatte mit 200 m Schmetterling und 800 m Freistil zwei harte Strecken zu schwimmen. Auf der langen Freistilstrecke verbesserte sie sich auf 10:11,25 Min. während sie sich auf der 200 m Schmetterlingstrecke auf 2:42,31

Min. verbessern konnte und dabei auf 882 Punkte kam.

In drei Rennen startete **Cilia Gottesbüren**: In 0:29,95 Min. verfehlte sie über 50 m Freistil nur um 0,1 Sek. ihre Bestzeit. Besser machte sie es mit neuen Bestleistungen über 100 m Schmetterling in 1:10,19 Min. und 200 m Schmetterling wo sie sich um 9 Sekunden auf 2:43,62 Min. steigern konnte. Mit 1365 Punkte war sie viertbeste Gmünder Punktesammlerin.

Auf 1011 Punkte kam **Julia Stegmaier** in ihren beiden Rennen über 400 m (4:51,65 Min.) und 800 m Freistil (10:07,03 Min.).

Sehr positiv gestaltete sich der Auftritt von **Hannah Hägele**, die in Freiburg die 100 m (1:10,69 Min.) und 200 m Rük-

cken (2:36,79 Min.) am Start war. Sie konnte 910 Punkte zum Ergebnis beisteuern.

Hanna Fuchs konnte über 100 m Brust in 1:17,12 Min. eine neue persönliche Bestzeit schwimmen. Die 200 m Brust, für die sie ursprünglich nicht eingeplant war und die sie aufgrund der Disqualifikation ihrer Schwester Marie schwimmen musste, legte sich in 2:53,37 Min. zurück und sicherte ihrem Team in diesen beiden Rennen wertvolle 995 Punkte. Auch **Anna-Lisa Barth**, derzeit im Prüfungsstress, stellte sich über 100 m und 200 m Brust in den Dienst der Mannschaft. Ihre soliden Leistungen von 1:16,66 Min. und 2:47,81 Min. sicherten dem Team 1053 Punkte.



V. li.: Patrick Engel, Julia Stegmaier, Katharina Bopp, Anna-Lisa Barth, Hanna Fuchs, Hannah Hägele, Marie Fuchs, Neele Rapp, Cilia Gottesbüren, Ida Schneider, Paula Fuchs

DMS – Württembergliga 2. Mannschaft Damen und Herren

Mit einem gelungenen Auftritt präsentierte sich sowohl die weibliche als auch männliche zweite Mannschaft des SVG in der Württembergliga. Hoch motiviert gingen die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start, auch wenn sie teilweise krankheitsbedingt nicht ihre volle Leistung abrufen konnten. Am Ende lies sich das Ergebnis sehen: Als Aufsteiger in die Württembergliga feierten die zweite Männermannschaft mit 11.615 Punkten einen nicht erwarteten vierten Platz. Die Frauenmannschaft konnte mit 11.188 Punkten den Wettkampftag als Sechste beenden.

Die Frauenmannschaft setzte sich aus neun jungen Schwimmerinnen der Jahrgänge 2005 bis 2003 zusammen. Dabei war **Hanna Schweitzer** mit 1.999 Punkten nach vier Starts die erfolgreichste Athletin der Gmünder Mannschaft. Sie lieferte in ihren Freistilrennen über die 50 m, 100 m (1:02,73 Min.), 200 m (2:18,32 Min.), und 400 m Strecken hervorragende Leistungen ab und sicherte sich zwei neue persönliche Bestzeiten. **Kathrin Stotz** konnte durch ihre vier Starts 1.797 Punkte für die Mannschaft beisteuern. Sie schwamm 100 m und 200 m Brust, sowie 200 m und 400 m Lagen und konnte durch ihre guten Endzeiten wichtige Punkte für das Team sammeln. Die drei langen Freistilstrecken (200 m, 400 m, 800 m) schwamm **Flora Talgner** gleich einem Uhrwerk und

konnte 1.354 Punkte verbuchen. Die vierthöchste Punktzahl (1.307) steuerte **Marlene Wendel** durch ihre drei Einsätze bei: Sie schwamm die 200 m und 100 m Rücken sowie die 50 m Freistilsprintstrecke mit sehr guten Zeiten. Die Brustschwimmerin **Sarah Blessing** startete über 100 m und 200 m Brust, sowie über 200 m Lagen. Sie erkämpfte 1.258 Punkte für das Gesamtergebnis der Mannschaft. **Leonie Pfisterer**, bekannt als Schmetterlings- und Kraulspezialistin, absolvierte die 100 m Freistil, 100 m Schmetterling und die kräftezehrende 200 m Schmetterlingsstrecke in sehr guten Zeiten und sicherte so am 1.197 Punkte. **Lena Hägele**, ebenfalls Schmetterlingsschwimmerin, konnte sich nach drei Starts über zwei neue persönliche Bestzeiten freuen: Über die 200m (3:03,49 Min.), und die 100 m (1:12,10 Min.) Strecke verbesserte sie sich jeweils, außerdem schwamm sie noch die 400 m Lagen und konnte insgesamt 1.103 Punkte sammeln. **Lilly Nowara** war auf den Punkt fit und steuerte mit ihren guten Zeiten über 100 m und 200 m Rücken 815 Punkte zum Endergebnis bei. **Jule Abele** absolvierte die lange 800 m Freistilstrecke (11:14,92 Min.) mit einer Steigerung ihrer erst vor kurzem aufgestellten Bestzeit - sie erreichte 358 Punkte.



2. Mannschaft Mädchen vorne v. li.: Flora Talgner, Leonie Pfisterer, Marlene Wendel, Lena Hägele Hinten v. li.: Dany Fuchs, Hanna Schweitzer, Lilly Nowara, Jule Abele, Kathrin Stotz, Sarah Blessing

Die neun männlichen Starter des SVG aus den Jahrgängen 1996 bis 2004 konnten ebenfalls mit ihren Leistungen überzeugen.

Herausragender Schwimmer war **Marc Schneider**, der mit 2.230 Punkten und vier Starts einen überwiegenden Teil zum Erfolg beitrug. Mit seinen neuen Bestzeiten über 100 m Freistil (0:53,04 Min.) und 100 m Schmetterling (0:58,43 Min.) war er der schnellste Schwimmer des Wettbewerbs. Auch seine Leistungen über 50 m Freistil und 200 m Schmetterling konnten sich sehen lassen. Weiterer Punktegarant (1.962) und eine große Stütze für das Team war **Niklas Kolb**

über alle Freistilstrecken (50 m, 100 m, 200 m und 400 m). Über die lange Distanz konnte er eine neue Bestzeit (4:28,73 Min.) ins Ziel schwimmen.

Yannik Kohleisen, der vielseitigste Schwimmer der Mannschaft, sammelte bei seinen vier Starts über 200 m und 400 m Lagen, 200 m Rücken und 200 m Brust insgesamt 1.712 Punkte. Noch etwas krankheitsgeschwächt zeigte er trotzdem großen Kampfgeist und konnte nahe an seine Bestleistungen heranschwimmen. Auch Teamkollege **Fabian Blessing** hatte im Vorfeld durch eine Krankheit keine optimale Vorbereitung, war aber über seine Spezialstrecken (100

m und 200 m Brust) trotzdem unter den schnellsten Brustschwimmern in Ulm. Er trug mit 1.401 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. **Alexander Kölbel** (1.272 Punkte) machte mit beherzten Rennen über die 200m Freistil (2:10,44 Min.) und 400 m Freistil (4:35,42 Min.) und neuen persönlichen Bestzeiten einen großen Sprung nach vorne, über 100 m Rücken schrammte er knapp an seiner Bestzeit vorbei. Routinier **Kevin Liedle** stellte sich aufgrund krankheitsbedingter Umstellungen vorbildlich in den Dienst der Gmünder Mannschaft und sprang drei Mal ins Wasser. Über die 100 m und 200 m Schmetterlingsstrecken, sowie über die „lange Kante“ von 1500 m Freistil

konnte er 1.057 Punkte sammeln. Mit zwei Starts und 760 Punkte legte sich **Tom Gudehus** kräftig ins Zeug und lieferte über 100 m und 200 m Rücken gute Leistungen ab. **Tommy Schabel**, der durch vorausgegangene Krankheit zwar nur die 100 m Bruststrecke bestreiten konnte, erkämpfte sich trotzdem eine tolle neue Bestzeit (1:10,61 Min.) und steuerte dadurch 488 Punkte bei. Der jüngste Gmünder Athlet, **Felix Hägele**, glänzte mit neuen Bestzeiten über die anspruchsvollen Strecken über 1500 m Freistil (19:23,00 Min.) und 400 m Lagen (5:35,42 Min.). Er konnte 733 Punkte erreichen.



2. Mannschaft Herren v. li.: Tom Gudehus, Fabian Blessing, Alexander Kölbel, Niklas Kolb, Felix Hägele, Kevin Liedle, Marc Schneider, Yannik Kohleisen, Tommy Schabel, Bernd Schabel

DMS – Bezirksliga 3. Mannschaft Herren

Die jungen Männer des Schwimmvereins waren mit Abstand die jüngste Männer-Mannschaft der zehn teilnehmenden Vereine in Stuttgart.

Dario Kühnle sprang drei Mal ins Becken. In seinem ersten Rennen über 200 m Freistil ließ er sich von den deutlich schnelleren Schwimmern auf den Nebenbahnen beindrucken und ging die Geschwindigkeit mit. Die Renneinteilung passte dann nicht mehr - eine deutlich bessere Endzeit verpasste er hierdurch. Über die 50 m Freistil (27,69 Sek.) und 100 m Freistil (1:03,40 Min.) machte er es besser und steigerte seine Bestzeiten deutlich. **Jan Klein**, ebenfalls Freistil-Spezialist, stellte sich trotz mehrwöchiger

Verletzungspausen ganz in den Dienst der Mannschaft und schwamm die 400m Freistil und 1.500 m Freistil bravourös mit zwei Bestzeiten nach Hause.

Theodor Kubelke verbesserte sich über 100 m Brust um mehrere Sekunden auf 1:28,95 Min., über die 200 m Brust kam er nach 3:12,63 Min ins Ziel. Zum ersten Mal schwamm er 400 m Lagen und landete mit 6:13,27 Min. einen Achtungserfolg.

Tim Klaus musste ebenfalls in drei Rennen sein Können zeigen: Über 100m Brust (1:30,70 Min.), 200 m Brust mit 3:15,72 Min. und über die 200 m Lagen (3:03,29 Min.) zeigte er sehr ansprechende Leistungen.



3. Mannschaft Vorne v. li.: Thilo Frank, Tim Klaus, Theodor Kubelke, Nils Schulte, Lukas König, Jan Klein, Johannes Beyer
Hinten v. li.: Frank Wendel, Dario Kühnle, Simon König

Johannes Beyer war in blendender Tagesform. Er setzte gleich bei seiner Premiere über 200 m Schmetterling mit 3:12,45 Min. ein erstes Ausrufezeichen. Über die 100 m Schmetterling verbesserte er sich um über 4 Sekunden auf 1:23,36 Min. Über 200m Lagen rechtefertigte er mit sehr guten 2:53,91 Min. das in ihn gesetzte Vertrauen.

Nils Schulte ging über 100 m Schmetterling (1: 21,86 Min.) an den Start, eine gute neue Bestzeit schwamm er über 100 m Freistil (1:04,95 Min.) und über 400 m Lagen (5:53,86 Min.). **Simon**

König war über 100 m Rücken (1:17,20 Min.) und 200 m Rücken (2:47,27 Min.) am Start. Beide Zeiten waren Bestleistungen. **Lukas König** schwamm mit 2.100 Metern die meisten Wettkampfmeter - 200 m Freistil (2:31,47 Min.), 400 m Freistil (5:19,86 Min.) und 1.500 m Freistil (20:29,56 Min./neue Bestzeit).

Thilo Frank sonst bei den Masterschwimmern im Einsatz unterstützte die junge Mannschaft mit drei Starts. Auch dies zählt zu den Traditionen bei der DMS: Veteranen kommen wieder zum Einsatz.

Baden-Württ. Meisterschaften „lange Strecken“ in Stuttgart

Im Inselbad in Untertürkheim dabei waren 14 Aktive des SVG aus drei unterschiedlichen Leistungsgruppen: Die Gmünder durften sich über den Gewinn dreier Medaillen freuen. Dafür verantwortlich waren die beiden Neuen im Team der ersten Mannschaft **Hannes** und **Max Luca Schenke** in den Jahrgangswertungen über 800 m und 1500 m Freistil. Der einzige Altersklassenrekord des Wochenendes ging auf das Konto von **Marie Fuchs** über 400 m Lagen in 5:28,88 Min.

Hannes konnte bei seinen beiden Starts über 800 und 1500 m Freistil jeweils neue Bestzeiten schwimmen. Auf der 800 m Distanz verbesserte er seinen Hausrekord auf 9:11,03 Min., womit er als Zweiter ins Ziel kam. Auch auf der fast doppelt so langen Strecke über 1500 m Freistil konnte er ebenfalls eine neue Bestzeit erzielen. In 17:44,17 Min. wurde er Drit-

ter des Jahrgangs 2004. Sein Bruder **Max Luca** musste sich über die 800 m Freistil in 8:56,71 Min. mit dem undankbaren vierten Platz im Jahrgang 2002 zufrieden geben. Im Rennen über 1500 m Freistil machte er es besser: In 17:21,89 Min. erkämpfte er sich die Silbermedaille. In beiden Rennen konnte Max Luca seine bisherigen Bestleistungen deutlich unterbieten.

Yannik Kohleisen brachte es fertig zwei Bestzeiten in einem Rennen zu schwimmen. Über 400 m Lagen bedeuteten die 1:06,21 Min. als Durchgangszeit über 100 m Schmetterling persönliche Bestzeit. Dem schnellen Rennbeginn musste Yannik dann über die Rücken-, Brust- und Freistildistanz Tribut zollen: 5:17,99 Min. war seine Endzeit, mit der er Siebter der Jahrgangswertung 2003 wurde. Mit ihren 5:28,88 Min. über 400 m Lagen war **Marie Fuchs** fast 20 Sekunden

E *aktiv markt*

EDEKA

Seitz

Schwäbisch-Gmünd
Eutighofer Str. 59
Tel.: 07171 925160



Wir lieben
Lebensmittel.



Für Sie geöffnet von Montag-Samstag 8-21 Uhr

schneller als beim selben Wettkampf des Vorjahres. Sie schwamm einen neuen Altersklassenrekord und wurde undankbare Vierte im Jahrgang 2005. Auch **Paula Fuchs** konnte sich auf der 50 m Bahn in Untertürkheim um mehr als 10 Sekunden auf 5:32,30 Min. und auf Rang sieben des Jahrgangs 2005 verbessern. Alle weiteren Gmünder Schwimmerinnen konnten neue Bestzeiten erzielen. 400 m Lagen: **Ida Schneider** (5:49,81 Min.), **Kathrin Stotz** (5:56,83 Min.), **Lena Hägele** (6:09,10 Min.), **Hanna Schweitzer** (6:02,37 Min.).

800 m Freistil: **Marie Fuchs** (10:23,51 Min.), **Paula Fuchs** (10:31,06), **Ida Schneider** (10:32,20 Min.); **Kathrin Stotz** (10:56,73 Min.), **Hanna Schweitzer** (10:48,16 Min.), **Flora Talgner** (10:41,69 Min.)

Von der Talentaufbaugruppe Delphine waren vier Mädchen am Start und schwammen die 800 m Freilstilstrecke zum ersten Mal: **Marit Boomers** (12:25,99 Min., Jg. 2008), **Heike Stotz** (11:55,62 Min., Jg. 2007), **Emilia Zeh** (12:00,33 Min., Jg. 2007), **Pia Klemmer** (12:01,25 Min., Jg. 2007).



Ida Schneider, Marie Fuchs, Paula Fuchs, Hanna Schweitzer

Süddeutsche lange Strecken

In guter Form präsentierten sich die **Hannes Schenke** (Jahrgang 2004) und **Max Luca Schenke** (Jahrgang 2002) vom SVG bei den **Süddeutschen Meisterschaften über die langen Strecken** auf der 50-Meter-Bahn in Würzburg. Über 1500 Meter Freistil steigerte **Hannes** seine persönliche Bestzeit auf 17:37,64 Minuten und verfehlte als Vierter seines Jahrgangs nur knapp das

Podium. **Max Luca** schaffte in seinem Jahrgang mit respektablen 16:52,51 Minuten über 1500 Meter Freistil den sechsten Platz und blieb nur um Sekundenbruchteile über seiner Bestzeit. Über 800 Meter Freistil wurde er in 8:52,06 Minuten Neunter.

Alle Texte zu den Berichten der Wettkämpfe: Anna-Maria Kubelke, Peter Stich und Winfried Hofele

Landesvielseitigkeitstest (LVT) Baden-Württemberg

Ende März stand der Landesvielseitigkeitstest für die Baden-Württembergischen Schwimmvereine auf dem Plan.

Fünf Schwimmerinnen, darunter **Emilia Zeh, Irmela Zeh, Eileen Weishaupt, Heike Stotz** und **Pia Klemmer**, sowie ein Schwimmer, **Lenny Kientz**, waren von der Talentaufbaugruppe des Schwimmvereins Schwäbisch Gmünd in Tübingen und nahmen teil.

Bei dieser Mammutveranstaltung des Schwimmverbandes Baden-Württembergs haben sich am Samstag (Jg. 2011-2008) 105 Schwimmer/innen und am Sonntag 75 Schwimmer/innen versucht. Durch die vielen Helfer/Innen, ob Riegenführer, Kampfrichter oder Talentscouts (Technikbewertung), konnte die Veranstaltung reibungslos durchgeführt und die Sportler/Innen jederzeit höchstmotiviert werden, sodass viele neue persönliche Bestleistungen, vor allem im Athletikteil, aufgestellt werden konnten. Hier sollte hauptsächlich der momenta-

ne Leistungsstand gemessen werden.

Für die Zukunft soll jährlich die individuelle Leistungsentwicklung- und Steigerung dokumentiert werden um die Sportlerinnen und Sportler bestmöglich zu betreuen und vorzubereiten.

Diese Veranstaltung ist für die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer auch eine Pflichtveranstaltung für eine evtl. spätere Aufnahme in einen Landeskader. Der Athletikteil bestand aus 7 Stationen: Ermittlung der Körperhöhe, Armspannweite und des Körpergewichts, Bauch- und Rückenmuskeltests, Liegestütze, Klimmzüge, Schlussdreisprung, Schulter-, Rumpf- und Fußbeweglichkeit. Der Wasserteil bestand aus weiteren 5 Stationen: Gleittest, Delfinkicks in Bauch- und Rückenlage, Grundschnelligkeit (15m), Beine (25m) und Schwimmleistung (50m) aller vier Schwimmmarten. Bei der Schwimmleistung wurde über die zweite Streckenhälfte die Technik bei maximaler Geschwindigkeit bewertet. Landestrainer Dr. Farshid Shami war sehr

zufrieden mit den Leistungen und stellte eine deutliche Verbesserung der Leistungsentwicklung fest, was die gute Arbeit aller Heimtrainer widerspiegelt. Die Auswertung ist inzwischen abge-

schlossen und auch die Gmünder Trainer der 6 Teilnehmer waren mit dem Abschneiden sehr zufrieden.

Karin Zeh



*Eileen Weishaupt, Irmela Zeh
Lenny Kientz, Emilia Zeh, Heike Stotz*

SVG – Weihnachtsschwimmen

Die Top-Leistungs-Schwimmer des SVG zeigen den jüngeren staunenden Kindern gleich am Anfang, wie richtig schnell Schwimmen aussehen muss. In der Staffel Frauen gegen Männer gaben die Lagenschwimmerinnen Alles bei 4x50 m Rücken, Brust, Schmetterling und Freistil. Aber die Männer zogen ihre 5x50 m Freistil so zügig durch, dass den Frauen keine Chance blieb. Für die erwachsenen Zuschauer teils doch überraschend: „5x50 m gewinnt gegen 4x50 m? Das hätten wir knapper erwartet!“

Nach den 25 m Strecken der jüngeren Schwimmer wurde zum zweiten Mal das motivationspsychologisch fundierten

SwimStar-Abzeichen absolviert. Die Kinder konnten stolz ihre Urkunden und Medaillen auf dem Siegereckchen entgegen nehmen.

Die größeren schwammen die 50m Strecken in den verschiedenen Schwimmstilen. Für manche war es noch schwierig, sich die Kräfte über zwei Bahnen einzuteilen, für die Kinder der Leistungsgruppen dagegen gewohnte Routine.

Die nächsten beiden Programmpunkte brachten Weihnachtsstimmung ins Hallenbad: Viele andächtige Zuschauer fand die Schwimmvorführung der Leistungsgruppen „Robben“ und „Krokodile“.



ksk-ostalb.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

*Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.



**Kreissparkasse
Ostalb**

Gekonnt malten sie gruppendynamische Lichtkreise ins Wasser. Vom sehnlich erwarteten Nikolaus erhielten die Kinder nicht nur Lob, sondern auch schöne Geschenke. Sie freuten sich sehr über die tollen Schleichtiere.

Ein spezieller Höhepunkt war die Sonder-

ehrung für 51 Jahre als Trainer am Beckenrand von Roland Aubele, der in diesem langen Einsatz alle überhaupt möglichen Preise von Verein, Stadt und Verband schon erhalten hat. Deshalb hatte er sich diese Auszeichnung redlich verdient.



Sonderehrung für Roland Aubele nach 51 Jahren als Trainer am Beckenrand.

Für die nächste Attraktion durften auch die Erwachsenen ins Wasser: generationskooperativ mussten 100m auf drei Familienmitglieder aufgeteilt werden. 24 Staffeln wagten sich in den Wettkampf, den Roland, Nils und Eric Wendel routiniert für sich entschieden. Mit der drittbesten Zeit auch nicht gerade langsam war die älteste Familie Kerstin, Boris und Yannik Kohleisen. Schon zum zweiten Mal in Folge als jüngste Familie punkteten Jürgen, Finn und Mika Hargersheimer.

Tabelle der Jahrgangssieger:

50m Brust: Prokein Simona, Maier Max (Jg. 2006); Zeh Emilia, Heilemann Bastian (07); Boomers Marit, Strampfer Felix (08); Zeh Irmela, Lillich Jakob (09); Krizanovic Mia, Engel Elias (10); Riedel Noemi, Lillich Johannes (11)

50 m Freistil: Oker Lena, (04); Funk Mila, Grüner Kai (06); Zeh Emilia, Kientz Lenny (07); Boomers Marit, Strampfer Felix (08); Zeh Irmela, Lillich Jakob (09); Rösch Lotta, Schwarz Ferdinand (10); Mikulic Michelle, Lillich Johannes (11)

Sanitäre Installationen
Badplanung
Regenwasseranlagen
Heizsysteme
Erdgas- / Flüssiggasanlagen
Solaranlagen
Bauflaschnerei
Kundendienst



SPAZIERER Wasser-Wärme-Flaschnerei

Einhornstraße 118 – 73529 Straßdorf
Telefon 07171/94 93 65 – Fax 07171/4 20 01



BACKKULTUR

MAN
SCHMECKT
ES



50m Rücken: Schabel Tommy (02); Kohleisen Yannik (03); Oker Lena (04); Zeh Emilia, Grüner Kai (07); Boomers Marit, Heilemann Bastian (08); Zeh Irmela, Lillich Jakob (09); Rösch Lotta, Scherer Timo Elias (10)

50 m Schmetterling: Talgner Flora (03); Stotz Kathrin (05); Funk Mila (06); Zeh

Emilia, Kientz Lenny (07); Boomers Marit, Strampfer Felix (08); Eileen Weishaupt, Lillich Jakob (09); Meßmer Tim (10)

100 m Lagen: Blessing Fabian (00); Schabel Tommy (02); Kohleisen Yannik (03)



Die Sieger der Familienstaffeln: v. li.: Fam. Kohleisen (älteste Staffel), Familie Hargersheimer (jüngste Staffel), Familie Wendel (schnellste Staffel)



In unserem Verein ist einiges geboten...



.....Impressionen aus unseren Kooperationen mit Schulen und Kindergärten, aus unseren Schgswimmkursen und der Aqua-Fitness.

Gabi von Abel

SVG-Team beim Albmarathon sehr erfolgreich

Schwimmer sind nicht nur im Wasser schnell. Dies zeigte das SVG-Perspektivteam – Jungs/Mädchen beim Albmarathon 2018. In der Vorbereitungsphase der Schwimmer gehörte das Lauftraining mehrfach zum wöchentlichen Trainingspensum. Einem ersten Formtest unterzog sich nun das Team (Alter von 11 bis 15 Jahren) von **Frank Wendel, Veit Botsch** und **Marcus Schramm** mit der Teilnahme am 28. Sparkassen-Albmarathon. Dabei galt es auch eine neue Wettkampfform, besondere sportliche Herausforderungen und den Teamerfolg kennen zu lernen. In den Wochen vor dem Albmarathon trainierten **Dario Kühnle-Canon, Felix Hägele, Nils Schulte, Simon König, Lukas König, Marlene Wendel, Charlotte Schramm, Tim Klaus, Johannes Beyer, Theodor**

Kubelke, Antonius Kubelke, Dominik Abele, Thies Hannig, Jan Klein, Helen Zürn, Noah Jaumann, Bastian Heilemann und **Max Maier** immer wieder auf den Streckenabschnitten des Albmarathons. Am Wettkampftag selbst konnten leider nicht alle Sportlerinnen und Sportler teilnehmen, so dass nur ein Team an den Start über 50 km gehen konnte. Mit einem 18. Platz unter 50 teilnehmenden Mannschaften und einer Zeit von 4 Stunden und 30 Minuten erzielte die Mannschaft ein hervorragendes Ergebnis, das so von den Trainern auch unter den schwierigen Wettkampfbedingungen nicht erwartet werden konnte. Die SVG-Schwimmer liefen glücklich und begeistert über den tollen Wettkampf gemeinsam ins Ziel.

Frank Wendel



Deutsche Kurzbahn-Mastersmeisterschaften

Bei den Deutschen Kurzbahn-Mastersmeisterschaften 2018 im Stadionbad in Hannover sicherten sich die Gmünder Seniorenschwimmer fünf Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedailen. Überraschend war dabei in der Altersklasse 75 **Roland Aubele**, der gleich in drei Einzeldisziplinen Deutscher Meister wurde – über 100 Meter Lagen in 1.32,70 Minuten, über 50 Meter Freistil in 33,49 Sekunden und im Mehrkampf (100 m Lagen und alle vier 50 m-Strecken). Zudem stand Aubele über 50 Meter Brust in 42,70 Sekunden und über 50 Meter Schmetterling in 38,09 Sekunden als Dritter auf dem Podest.

Und schließlich hatte **Roland Aubele** auch wesentlichen Anteil daran, dass die 4 x 50 Meter Lagenstaffel des SVG Gmünd in der AK 280 in der Besetzung **Winfried Hofele**, **Klaus Osterroht**, **Roland Wendel** und **Roland Aubele** souverän den Meistertitel vor der SG Esen gewann. Das gleiche Quartett wurde über 4 x 50 Meter Freistil hinter der SG Schöneberg-Berlin in 2.14,59 Minuten Vizemeister.

Die fünfte Goldmedaille für den SVG fischte **Klaus Osterroht** (AK 75) über

100 Meter Brust in 1.35,77 Minuten aus dem Wasser. Über 50 Meter Brust bezwang Osterroht in 42,07 Sekunden zwar **Roland Aubele** knapp, einen Handschlag schneller war aber der Münchner **Peter Frenzel**.

Auch **Roland Wendel** (AK 60) und **Winfried Hofele** standen in den Einzelrennen je einmal auf dem Podest. Allerdings konnten beide krankheitsbedingt nicht ihre Bestzeiten erreichen. So konnte der SVG-Vorsitzende in seiner Paradedisziplin 50 Meter Freistil in 27,63 Sekunden nicht verhindern, dass der frühere Europa- und Weltmeister **Peter Nocke** (Wasserfreunde Wuppertal) noch auf den letzten drei Metern an ihm vorbeizog. **Winfried Hofele** beendete die 100 Meter Freistil nach 1.21,93 Minuten auf dem dritten Platz.

Manuela Hieber, die einzige Gmünder „Masterin“ in Hannover, bestätigte ihre gute Form und platzierte sich sowohl über 50 Meter Rücken (38,16 Sekunden) als auch über 100 Meter Rücken (1.25,68 Minuten) im überaus stark besetzten Feld der AK 45 unter den Top Acht.

Winfried Hofele

Allen Inserenten unseres „TSCHAMBO“ herzlichen Dank für die Unterstützung.

Liebe Leser, berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Einkäufen unsere Anzeigen-Kunden, geben Sie sich als SVG-Mitglied zu erkennen.

TSCHAMBO





Roland Wendel, Winfried Hofele, Manuela Hieber, Klaus Osterroht, Roland Aubele

Württembergische Masters-Meisterschaften

Die Masters des Schwimmvereins Gmünd sahten bei den Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften im Leonberger Hallenbad kräftig ab. Bei 51 Starts der vier Gmünder Damen und elf Männer gab es 44 Podestplatzierungen, davon allein 27 Titelgewinne, elf zweite und sechs dritte Ränge. Bemerkenswert: Alle Gmünder Teilnehmer holten mindestens eine Goldmedaille.

Das lag an der Dominanz des SVG in den Staffeln. Über 4 x 50 Meter Freistil und Lagen in den Kategorien Damen, Herren und Mixed sicherte sich das Gmünder Team in verschiedenen Altersklassen nicht weniger als acht erste und jeweils einen zweiten und dritten Rang. Dabei waren mehrfach im Einsatz die Damen

Eva Stich, Manuela Hieber, Claudia Strnad und Romina Proenza sowie die Herren **Roland Wendel, Klaus Osterroht, Otto Horvath, Marcus Plehn, Wolfgang Merk, Roland Aubele, Winfried Hofele, Andreas Lipfert, Thilo Frank, Wolfgang Kregler** und **Daniel Hägele**.

In den Einzelrennen verfehlten bei starker Konkurrenz die Gmünder Damen knapp einen ersten Rang. **Eva Stich** (zweimal Silber), **Manuela Hieber** (einmal Silber, einmal Bronze), **Romina Proenza** (dreimal Bronze) und Masters-Chefin **Claudia Strnad** (einmal Bronze) überzeugten aber dennoch mit sehr guten Zeiten.

Bei den Männern schwamm **Roland Wendel** (AK 60) mit gutem Beispiel vorne weg - fünf Starts, vier erste Plätze über 50 m Freistil, 100 Meter Freistil, 100 Meter Lagen und 50 Meter Brust und eine Vizemeisterschaft über 50 Meter Rücken. Dieser Titel blieb aber dennoch beim Gmünder Team. Denn **Marcus Plehn** schlug hier als Erster an, außerdem schwamm er die 50 Meter Schmetterling und sicherte sich Silber. Dreimal ganz oben auf dem Podest stand die Dreifach-Starter **Klaus Osterroht** (AK 75) über 100 Meter Rücken, 50 Meter und 100 Meter Brust sowie **Otto Horvath** (AK 70) über 50 Meter Brust, 50 Meter Freistil und 100 Meter Lagen.

Drei Gmünder wurden bei ihren jeweils zwei Starts auch zweimal Württembergischer Meister: **Roland Aubele** (AK 75) über 50 Meter und 100 Meter Freistil, **Wolfgang Merk** (AK 55) über 50 Meter und 100 Meter Brust und **Winfried Hofele** über 50 Meter und 100 Meter Rücken. **Andreas Lipfert** (AK 35) gewann die 100 Meter Rücken und wurde Zweiter über 100 Meter Freistil. **Thilo Frank** (AK 50) wurde Vizemeister über 50 Meter und 100 Meter Rücken sowie Dritter über 100 Meter Lagen. Für **Wolfgang Kregler** (AK 70) gab es über 50 Meter Freistil und 50 Meter Rücken zweimal Silber.

Winfried Hofele



Das SVG-Team in Leonberg

Trainingslager der Delfine in Lindow

In den Faschingsferien machten sich 7 Schwimmerinnen und Schwimmer der „Delfine“ auf den Weg nach Lindow (Brandenburg) ins Trainingslager.

Zusammen mit dem TV 1862 e.V. Bad Mergentheim um Trainerikone **Olaf Schulze** bildete sich hier eine Gruppe von 19 Schwimmerinnen und Schwimmern, sowie 3 Betreuern.

Gemeinsam in einem Kleinbus machten sich die SVGLer am frühen Sonntagmorgen auf den Weg, wo trotz langer Fahrt schon eine super Stimmung aufkam. In Lindow angekommen, fanden sie im Sport- und Bildungszentrum Lindow ideale Trainingsbedingungen vor.

Anstatt „hella hella Gamundia“ wurden täglich mehrere Trainingseinheiten zu Wasser (inkl. Videoanalyse), zu Land (Jogging) und in den Sporthallen (Gymnastik und Athletik) absolviert.

Aber nicht nur viel hartes Training, sondern auch Vergnügen und sehr sehr sehr viel Spaß standen auf dem Programm. Neben u.a. sportlichen Challenges und einem Bowlingturnier wurden sie für die harten Trainingseinheiten als Highlight mit einem Ausflug ins „Tropical Island Berlin“ belohnt.

Als Resümee nach fast einer Woche waren sich die fleißigen Sieben einig. Hoffentlich nächstes Jahr wieder.



Pia Klemmer, Irmela Zeh, Felix Strampfer, Emilia Zeh, Heike Stotz, Nino Riedel, Lenny Kientz

Trainingslager Burghausen

Im April diesen Jahres ging das Perspektivteam Girls für 7 Tage ins Trainingslager in die schöne Stadt Burghausen in Bayern, um den Grundstein für die Sommersaison zu legen. Das Trainingslager startete nach einer dreieinhalb stündigen Fahrt mit der ersten Einheit im Hallenbad von Burghausen. Für die nächsten zwei Tage waren dann jeweils zwei Wassereinheiten geplant. Allerdings musste das Team bereits Sonntag Nachmittag das Hallenbad aufgrund technischer Probleme räumen und musste das restliche anstehende Training im benachbarten Freibad fortsetzen. Die Freude darüber war aber groß, da das Wetter nicht hät-

te besser sein können und die Mannschaft nun während des harten Trainings auch noch Sonne abbekommen und braun werden konnte. Am Ostersonntag stand dann noch eine kleine Challenge durch den Garten der Jugendherberge an, bei der die schnellsten natürlich Schokoosterhasen bekamen. Am Dienstag war dann nach der morgendlichen Wassereinheit Schluss mit Training für diesen Tag, denn der Tag wurde anders-weitig genutzt. Die Mannschaft zum sogenannten Bauerngolf, wobei man eine Art von Minigolf spielt und zu den verschiedenen Stationen, die in den umliegenden Dörfern verteilt sind, mit

Fachbetrieb für moderne und intelligente Gebäudetechnik

HAMLER

ELEKTROTECHNIK
PLANUNGSBÜRO



Hamler GmbH
Siemensring 22
73557 Mutlangen

fon 07171 66557
fax 07171 931474

info@hamler.de
www.hamler.de

einem Traktor gebracht wird.

Die nächsten Tage wurden weiter intensiv fürs Training genutzt. Jeden Tag erreichte das Team pro Schwimmereinheit um die 4 km, da kam ganz schön was zusammen.

Die Abende waren dann fürs Faulenzen oder weil so gutes Wetter war fürs Eis essen genutzt worden. Außerdem wurde vielmehr recht als schlecht gesungen und getanzt. Eine kurze Besichtigung der weltlängsten Burg durfte natürlich auch

nicht fehlen. Also kurz und knapp: das Trainingslager war voller Höhen aber auch Tiefen. Es war natürlich sehr anstrengend aber schön zugleich. Trotz allem war es so viel schöner und lustiger als man es sich hätte erträumen können. Übrigens: Aus dem Trainingslager nahm das Team mit, dass man den Schlachtruf „Tschambo“ ab sofort mit J schreibt. Also Jambo!

Cilia Gottesbühren, Paula Fuchs, Hanna Schweitzer, Neele Rapp, Marie Fuchs





Trainingslager Mallorca

Vom 14.04. - 26.04. machte sich eine kleine Gruppe der L1 (Hanna Fuchs, Max und Hannes Schenke, Yannik Kohleisen, Alex Kölbel und Philipp Dalferth) auf nach Mallorca um gemeinsam mit den Schwimmern des VfL Sindelfingen den letzten Schliff für die anstehenden Süddeutschen und Deutschen Jahrgangsmeisterschaften zu holen. Mit anfangs noch gutem Wetter konnte man den ersten Trainingsblock sehr ordentlich gestalten und alle gewöhnten sich schnell an die Gruppe und den Tagesrhythmus zwischen Schlafen, Training und Essen. Die Laune war gut und so konnte selbst der Wetterumschwung über die Ostertage mit viel

Regen und Kälte den Sportlern nichts anhaben und alle trainierten fleißig weiter.

Mit Aussicht auf besseres Wetter waren bald 2/3 des Lagers absolviert und so langsam machte sich die Müdigkeit bemerkbar. Alle machten jedoch ohne Ausfälle sehr ordentlich weiter und am Ende wurden auch richtig heftige Serien und kleine Trainingstests mit Bravour absolviert.

Alles in allem war das Lager ein totaler Erfolg und die Gegend sowie das Trainingscenter laden auch wirklich sehr gut dazu ein. Nächstes Jahr wieder!

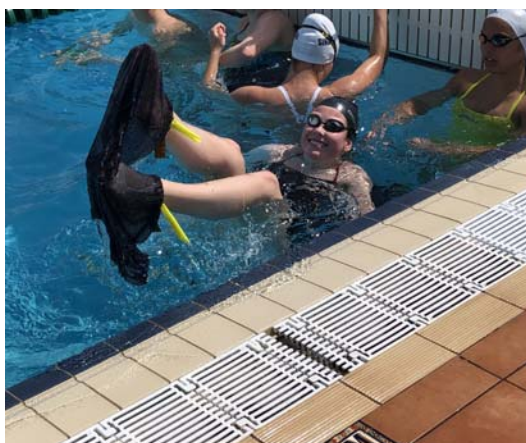
Patrick Engel



*hinten v. li.: Patrick Engel, Yannik Kohleisen Alex Kölbel
vorne v. li.: Hanna Fuchs, Hannes Schenke, Max Schenke*



Max Schenke



Hanna Fuchs



Yannik Kohleisen



Philipp Dalferth

Sportlerehrung der Stadt Schwäbisch Gmünd



Hennig Mühlleitner, Sportler des Jahres 2018



Unsere Geehrten bei den Aktiven v.l. hinten: Per Kleinschmidt, Tommy Schabel, Nils Wendel, Marc Schneider, Philipp Dalferth, Noah Bez v.l. vorne: Trainer Bernd Schabel, Katharina Bopp, Hanna Fuchs, Chiara Urlo, Trainer Patrick Engel



Unsere Geehrten bei den Masters v.l. Roland Aubele, Kevin Liedle, Roland Wendel, Winfried Hofele, Otto Horvath, Wolfgang Kregler

BRIGITTE-FRANK-STIFTUNG

Spenden erbeten!

Die Brigitte-Frank-Stiftung hat im September 2008 begonnen an Gmünder Grundschulen kostenlose Schwimmkurse anzubieten. Alle beteiligten Lehrer, Schüler und Übungsleiter sind begeistert und freuen sich über die bereits erzielten Erfolge. Eine nicht unerhebliche Anzahl an Kindern wurde in der Zwischenzeit vom Nichtschwimmer zum Schwimmer. Die Ausdehnung des Projektes auf alle Gmünder Grundschulen ist wünschenswert und erstrebenswert.

Dies alles geht nicht ohne finanzielle Mittel. Deshalb ist die Brigitte-Frank-Stiftung auf Spendengelder angewiesen. Wenn auch Sie sich von der Stiftungsidee angesprochen fühlen – Schülern der Gmünder Grundschulen kostenlosen Schwimmunterricht zu ermöglichen und den Leistungssport im Schwimmverein zu fördern –, dann bedanken wir uns jetzt schon für Ihre Spende.

Spendenkonto:

VR-Bank Ostalb IBAN: DE17613901400101541007



Wichtige Mitteilung

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des „TSCHAMBO“ ist am

30. September 2019

Vereinsnachrichten können nur bestehen, wenn der Redaktion rechtzeitig genügend Berichte vorliegen.

Alle Beiträge bitte an: dany.fuchs@gmx.net

Hätten Sie sie erkannt?



Simon König, Lukas König, Nils Schulte und Felix Hägele anlässlich des Abschlussballs ihres Tanzkurses



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen im Verein macht Spaß!



Landmetzgerei
Partyservice • Spezialitäten

Brainkofer Str. 16 • 73527 Schwäb. Gmünd-Herlikofen • ☎ 07171/82795

Filiale Lindach • Hans-Diemar-Straße 35 • ☎ 07171/7820

Ein paar Gedanken aus der Sicht eines Freizeitschwimmers

Über das Thema Ausrüstung und Material ist bisher nur wenig geschrieben worden. Man kann grundsätzlich sagen, dass bei unserem Sport die wesentlichen Gegenstände in eine schicke Bauchtasche passen: Badebekleidung, Schwimmbrille und Flossen, zusammengerollt. Für den älteren Herrn mit schütterem Haar Sommers wie im Winter eine Kopfbedeckung. Wer unbedingt weitere Gegenstände hinzufügen möchte, kommt um eine Sporttasche nicht herum, in der dann Shampoo und Hand- oder Badetuch Platz finden. Letzteres wird überbewertet (sollte aber in unseren Vereinsfarben blau-weiß gehalten sein)- der kontaktfreudige Schwimmer wird am Beckenrand immer einem Gespräch mit den Freunden und Kameraden den Vorzug geben und trocknet quasi nebenbei an der frischen Luft.

Aus dem Bereich Technik an dieser Stelle ein Beitrag, den der Freiwasserschwimmer überspringen kann, im Becken jedoch kommen wir um diesen Punkt sprichwörtlich nicht herum. Den ambitionierten Freizeitschwimmer überfordert eine ordentliche Saltowende. Als

Alternative bietet sich die Seitenwende an, auf die mich Bernd Schabel im Schießtal neulich ansprach, weil sie den kontinuierlichen Bewegungsfluss sicherstellt. Hierzu wird am Beckenrand der anstoßende Arm leicht angewinkelt und eine Seitwärtsbewegung eingeleitet. Wenn Schwimmleinen vorhanden sind, dürfen diese zur Führung des Vorgangs verwendet werden. Sobald das Gesäß den Wendepunkt erreicht hat, werden die Beine eingezogen, um einen kurzen Moment später beherzt von der Kante abzustößen. Es verbessert den Bewegungsfluss, sich hierbei das Bild einer Hebamme, die das Ungeborene von der Steiß- in die Kopflage dreht, vorzustellen. Wer dies als Fötus selbst erlebt hat, tut sich hier natürlich leichter. Nachteil der Seitenwende ist der erhebliche Platzbedarf, somit nur selten in der Hauptsaison einsetzbar. Warnung an die Leistungsschwimmer: Der Einsatz der Seitenwende im Wettkampfbetrieb führt unmittelbar zu Disqualifikation und ist daher auf keinen Fall anzuwenden!

Mit sportlichen Grüßen
Sven Kleinschmidt"



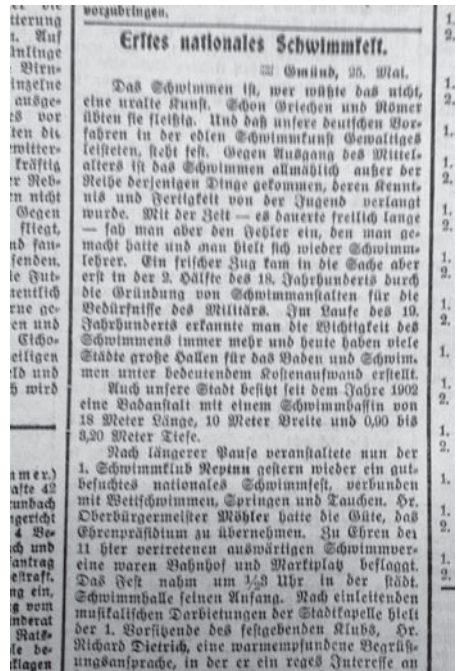
***Tritt ein –
Spring rein!***



Es war einmal.....

Am 25.5.1908 fand, veranstaltet durch den SV Neptun Schwäbisch Gmünd, (der Schwimmverein Schwäbisch Gmünd entstand erst 1911 durch die Fusion des SV Neptun und des SV Delfin) das erste nationale Schwimmfest in Schwäbisch Gmünd statt. (siehe Auszug aus dem Stadtarchiv und der Rems-Zeitung). Aus dem Nachlass unseres leider verstorbe-

nen Schwimmkameraden Hans-Peter Sick stammt die Medaille aus dem Jahr 1909 im Juniorstreckentauchen. HP hatte diese Medaille von einem mit 87 Jahren im Jahr 2016 verstorbenen Masterschwimmer aus Karlsruhe erhalten, dessen Vater für den SV Heilbronn Teilnehmer der Veranstaltung war.



Komm zum Schwimmverein
Schwimmen dient der Gesundheit!

Roland Aubele – 75 Jahre jung



Selbst aktiver Schwimmer, Erfolgstrainer von der ersten Aktivenmannschaft, von Gmünder Schwimmlegenden und von jungen Nachwuchswasserratten, Funktionär auf Vereins- und Verbandsebene, sehr erfolgreicher Masterschwimmer und Gmünder Sportpionier im Jahr 2002 – beim Weihnachtsschwimmfest wurde die "Institution" des Schwimmvereins offiziell und in aller Form „in den Ruhestand“ versetzt. Der Grund: Roland Aubele feierte seinen 75. Geburtstag. „In diesem Alter muss man nicht mehr mehrmals pro Woche am Beckenrand stehen, wenngleich die Arbeit mit den Kindern mir immer noch unheimlich Spaß macht“, sagt der Jubilar.

Im Jahr 1956 trat der Waldstetter Roland Aubele in den Schwimmverein ein. Als Jugendlicher und Jung-Aktiver feierte er zahlreiche Meistertitel mit den Staffeln und in den Mannschaftswettbewerben. Zur richtigen „Kanone“ wurde Roland Aubele als Masterschwimmer – Gold, Sil-

ber und Bronze holte er mit seinen Kameraden bei Europa- (Eindhoven, London, Kranje) und Weltmeisterschaften (Riccione), seine Meistertitel bei Landes- und Deutschen Meisterschaften kann er wohl selbst nicht mehr aufzählen, obwohl er „ein wandelndes Lexikon des Schwimmsports in den letzten 50 Jahren ist“, wie SVG-Voritzender Roland Wendel einmal feststellte.

Seine Trainerlaufbahn begann Roland Aubele im Jahr 1966, als ihn SVG-Ehrenvorsitzender Walter Botsch bat, Nachfolger des Gmünder Trainergurus Hans Richter zu werden. Akribisch kniete er sich in diese große Aufgabe hinein. Der Erfolg blieb nicht aus: 1970 führte Roland den SVG in der 1. Bundesliga auf den fünften Platz. Zu seinen Schützlingen gehörten unter anderem die international erfolgreichen Athleten Angelika Grieser, Uli Arnold, Gerhard Büttner und Siegfried Nass.

Auch auf den Funktionär Roland Aubele war immer Verlaß: 16 Jahre lang war er Finanzvorstand im SVG, Vorsitzender im Bezirk Ostwürttemberg und im Schwimmverband Württemberg fast 20 Jahre lang Vizepräsident für Finanzen. Dafür erhielt er alle möglichen Ehrennadeln des Vereins und der Schwimmverbände. Und auch sein großes Hobby pflegt er noch intensiv: Bergsteigen. Da geht es dann schon mal über die 4000 Meter hoch hinaus. Die Ausdauer dazu holt er sich beim (fast) täglichen Schwimmtraining mit seinen Masters. Lieber Roland, wir SVGLer wünschen Dir alles erdenklich Gute.

Winfried Hofele

Lieber Roland,

es muss in den 60er-Jahren gewesen sein. Du hattest mich besucht, wir saßen beisammen und diskutierten. Hans Richter, der Übervater des Schwimmvereins musste das Training aufgeben. Er hatte den Gmünder Schwimmern eine neue Orientierung gegeben, hatte eine starke Wettkampfmannschaft aufgebaut. Und Roland, der junge Schwimmer, wollte – sollte – das Training übernehmen. Keine leichte Aufgabe, im Schatten des Altmeisters. Würde das gut gehen? Es ging gut! Und wie! Schon im nächsten Jahr wurde Siegfried Nass, Brustschwimmer aus Rolands Schule, Süddeutscher Meister. Der Verein hatte eine Reihe junger Schwimmer, die dem

Sport treu blieben, Roland war der Erste. Dass der Schwimmverein Gmünd dem Leistungsgedanken treu blieb, seinen guten Ruf behielt, das ist nicht zuletzt auch sein Verdienst.

„Ein Leben für den Schwimmsport!“ So weit wollen wir nicht gehen. Aber eins ist sicher: Der Schwimmsport hat im Leben unseres Jubilars eine erhebliche Rolle gespielt. Wir, die Schwimmer, haben ihm dafür sehr herzlich zu danken. Und ich kann nur hoffen, dass Du, lieber Roland, jene Entscheidung der 60er-Jahre, das Traineramt anzunehmen, niemals bereut hast.

Walter Botsch



rehapoint
praxis für physiotherapie
und medizinische fitness

stefan haag
einhornstraße 110 | 1
73529 schwäbisch gmünd
tel.: 07171 | 8 748 748
mail: info@rehapoint-haag.de
web: www.rehapoint-haag.de

**Interesse an einer
Ausbildung zum
Übungsleiter/in
oder
Schwimmkursleiter/
in**

beim Schwimmverein ?

...dann einfach montags
auf mich zukommen
oder per Mail:

vonabel@schwimmverein-
gmuend.de

Gabi von Abel

Sylvia – Abele Glückwünsche zum 50.



Am 1. März 2019 war es so weit. An einem usseligen Spätwintertag feierte eine quirlige und jugendliche Jubilarin bei bester Laune und Gesundheit Ihren Geburtstag.

Allerdings wurde vormittags noch gearbeitet und dann nach Haus und Hof und den Kindern gesehen.

Jetzt hat Sylvia aber nicht nur einen runden Geburtstag sondern wurde bei der Mitgliederversammlung im Juni für 40 jährige Mitgliedschaft mit der goldenen

Ehrennadel ausgezeichnet, und kam wohl, wie so viele andere, mit ca. 10 Jahren zum Schwimmverein.

Zwar hat Sylvia in Ihrer aktiven Zeit meines Wissens keine riesigen sportlichen Bäume ausgerissen, aber Sie war und ist immer noch gern im Wasser unterwegs und hat viel Freude dabei.

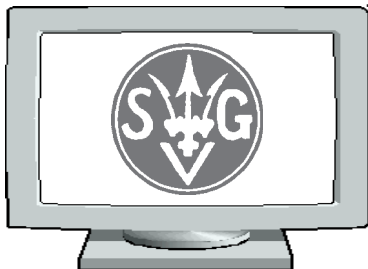
Was aber für den Schwimmverein außer der Vereinstreue noch viel wichtiger ist, ist, dass Sylvia, beruflich vorgeprägt, seit Jahren im Vorstand das immer wichtiger werdende Amt der Schatzmeisterin und damit stellv. Vorsitzenden begleitet. Das ist weit mehr als ein Ehrenamt, sondern richtig viel Arbeit.

Hier hat Sie sich, in Ihrer unaufgeregten, aber sehr sachkundigen Art, hohes Ansehen erworben und ist nicht mehr wegzudenken.

Liebe Sylvia, wir hoffen dass Du der Schwimmerei und dem Schwimmverein noch recht lange erhalten bleibst und natürlich, als Ausgleich zum Wasser, dem Ehrenamt erhalten bleibst.

Du bist für uns und den Verein mittlerweile unentbehrlich geworden.

Roland Wendel



Unter Aktuelles/Bilder gibt es jede Menge zu sehen !
Zudem viele Infos über unseren Verein, Wettkampfergebnissen und aktuelle Ereignisse sind dort zu finden.

Und unser „TSCHAMBO“ in Farbe !

www.schwimmverein-gmuend.de

Die Leichtigkeit des Schwimmens



Jetzt wird Frank auch schon 50. Aber schwimmen tut er immer noch mit derselben Leichtigkeit von früher. Ich weiß zwar seine Bestzeiten von damals nicht mehr, aber ich weiß, dass er schon damals mit einer Leichtigkeit geschwommen ist, die seines gleichen sucht. Frank ist einfach ein Bewegungstalent und hat ein ausgezeichnetes Wassergefühl. Nicht nur im Schwimmen hat Frank seinen Bewegungsdrang ausgelebt. Ich glaube es gibt kaum eine Sportart, die Frank nicht schon ausprobiert hat. Ich habe ihn beim Fußballspielen auf dem Parlerplatz,

beim Waldlaufen, beim Skifahren, beim Wasserspringen, beim Fahrrad- und Kanufahren erlebt und kann sagen, dass ihm all diese Sportarten leichtfallen. Außerdem hat er mehrere Gürtelprüfungen in Jiu-Jitsu gemacht, spielt im Skiurlaub begeistert mit Schweizern Eishockey, surft, ist bestimmt auch schon mit seinen Töchtern ausgeritten und geht im Winter Langlaufen. Also kein Wunder, dass Frank nach einigen Umwegen im Amt für Bildung und Sport gelandet ist. Als sportbegeisterter und kommunikativer Mensch ist Frank dort an genau der richtigen Stelle. Und er hat auch den Weg in den Schwimmverein wiedergefunden. Seit ein paar Jahren betreut er Nachwuchsmannschaften und hat jetzt auch die C-Lizenzprüfung gemacht. Es ist schön, dass ich zusammen mit ihm und Marcus Schramm eine Talentgruppe betreuen darf. Außerdem schwimmen wir hin und wieder montag abends zusammen in der Seniorengruppe und ich kann die Leichtigkeit des Schwimmens live erleben.

Lieber Frank, ich gratuliere Dir ganz herzlich zum Geburtstag, wünsche Dir alles Gute und dass du die Leichtigkeit des Schwimmens und deine Sportbegeisterung noch sehr lange ausleben kannst.

Veit Botsch



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen hält fit!

Markenmode neu erleben

Große Auswahl mit überzeugender Qualität und kompetenter Beratung.

BOSS
HUGO BOSS

HUGO
HUGO BOSS



SCOTCH & SODA

s.Oliver®

Hiltl
HOSENMODE VOM BESTEN

PJS

PARAJUMPERS

pierre cardin

eterna

CASA MODA

Superdry.
過度乾燥(しなさい)

TOMMY HILFINGER

MEYER
trousers for a perfect fit



Unsere Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.30–19.00 Uhr
Sa. 9.00–18.00 Uhr

Parken **P1**
direkt gegenüber

strellson

BENVENUTO.

ALBERTO
men's pants.

G-STAR RAW

OLYMP

bugatti

drykorn
product®

RAGMAN

PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC

WILVORST
VERGNÜGEN MIT STIL

SELECTED
HOMME

RÖTTELE

MännerMode

Kalter Markt 27 • 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 92592-0 • www.roettele.de



Ob Vollelektrifizierung, hybride Antriebstechnologie oder Brennstoffzellentechnik – wir entwickeln und erproben Technologien, die die Welt von Morgen bewegen!

Als unabhängiger Entwicklungs- und Erprobungsdienstleister bieten wir unseren Kunden in langjährigen Partnerschaften eine optimale Abwicklung ihrer Testing-Projekte. Unsere Leistungen umfassen:

- Engineering
- Simulation
- Testing



www.gemeinsam-in-die-zukunft.de



PHYSIOPRAXIS
Reiner Nist

AMBULANTE SCHWERPUNKTPRAXIS

*Physiotherapie Manuelle Lymphdrainage Akutphase
Manuelle Therapie Kiefergelenkstherapie*

Uferstraße 54 | 73525 Schwäbisch Gmünd | Tel. 07171 309 58 | www.physiopraxis-nist.de

Mitglied im Lymphnetzwerk Ostwürttemberg



Komm zum Schwimmverein

Schwimmen im Verein macht Spaß!

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des 1. Halbjahres 2019

40. Geburtstag

- 11.1. Sandra Deiß
- 7.2. Axel Schwarz
- 24.3. Achim Fritz
- 5.4. Heiko Jaumann
- 7.4. Julia Schwarz-Kienzle
- 14.4. Ionela Vlasin
- 18.4. Kathrin Schlicht
- 20.4. Simone Streit-Nierobisch
- 17.5. Benjamin Fohr
- 31.5. Stefan Behringer
- 22.6. Jürgen Hargesheimer

50. Geburtstag

- 24.1. Marion Gritsch
- 31.1. Gerd Sachsenmaier
- 1.3. Sylvia Abele
- 1.4. Frank Wendel
- 19.4. Robert Strampfer
- 20.4. Thilo Frank unsere „gute Seele“ im Kraftraum
- 22.4. Ralf Bader
- 30.5. Gerd Steiner
- 1.6. Ina Neufeld

60. Geburtstag

- 13.1. Betha Knödler
- 19.2. Ulrich Seitler
- 16.3. Bertold Schuler

- 16.04. Marcus Plehn
- 25.04. Peter Gratz
- 17.06. Petra Büttner

65. Geburtstag

- 13.1. Rita Winckler
- 23.1. Jürgen Marquardt

70. Geburtstag

- 15.5. Maria Haag
- 16.6. Margarete Schupp

75. Geburtstag

- 15.1. Christine Brazel

85. Geburtstag

- 28.5. Hans-Jürgen Botsch
- 4.6. Hubert Schmid

86. Geburtstag und älter

- 31.3. Horst Göhringer 86 Jahre
- 27.6. Gabriele Gross 87 Jahre
- 5.4. Rita Kolb 91 Jahre
- 11.6. Walter Gross 92 Jahre
- 26.6. Walter Botsch 92 Jahre
- 7.2. Fritz Kiefer 93 Jahre

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand, die Mitglieder und das Team der TSCHAMBO-Redaktion, dass alle Ihre persönlichen Wünsche in Erfüllung gehen.

Tschambo
Vereinsnachrichten
Schwimmverein
Schwäbisch Gmünd

Herausgeber:
Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.
Silcherstraße 9
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon: 07171/405950
Fax: 07171/405951
Mail: info@schwimmverein-gmuend.de
www.schwimmverein-gmuend.de

Auflage:
850 Exemplare

Druck:
fischer druck
Schwäbisch Gmünd-Herlikofen

Redaktion:
Daniela Fuchs

Fotos:
Privat

Layout:
DTP, Scans und Anzeigen – Peter Haag
phaag@t-online.de

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Gabi von Abel
Veit Botsch
Walter Botsch
Patrick Engel
Daniela Fuchs
Barbara Held
Winfried Hofele
Sven Kleinschmidt
Anna-Maria Kubelke
Wolfgang Patzke
Peter Stich
Frank Wendel
Roland Wendel
Karin Zeh
Cilia Gopttesbühren, Paula Fuchs, Hanna
Schweitzer, Neele Rapp, Marie Fuchs

www.derGEOMETER.de

Vermessungsbüro DÜRWALD
Dipl. Ing. (FH) für Vermessungswesen
Ulrich Dürwald

Blumenstraße 32
73557 Mutlangen
fon 07171.7 71 02
mobil 0171.9664963
dergeometer@t-online.de

2019

(Stand: 26. 11. 2018) Änderungen der Verbandstermine vorbehalten

Januar	12.	Neujahrsschwimmen Aalen
	26./27.	DMSJ DSV Finale, Essen
Februar	26./27.	Bezirksmeisterschaften MN/OW/SW
	2.	DMS 2. Bundesliga Süd, Mainz
	2.	JMM Württembergfinale (2006–09), Ulm
	3.	DMS Oberliga Baden-Württemberg, Freiburg
	3.	DMS Württemberg-Liga, Ulm
	9./10.	Baden-Württ. Meisterschaften „Lange Strecken“ (50m Bahn), Untertürkheim
März	23./24.	Südd. u. JGM „lange Strecken“ (offen, JG 2000–07)
	22.–24.	Int. Schwimmfest, Heidenheim
	23./24.	SVW Landesvielseitigkeitstest
	24.	Württ. Mastersmeisterschaften, Leonberg
April	29.–31.	Schwaben-Cup, Untertürkheim
	5.–7.	DM Masters „lange Strecken“
	6.–7.	BaWü Meisterschaften und SMK, Neckarsulm
Mai	3.–5.	Südd. (offen; JG 2000–04 w.; JG 2000–02 m.), Freiburg
	4.–5.	Südd. JGM (2005–06 w; 2003–05 m) und SMK, Wetzlar
Juni	18.–19.	ISSC Sindelfingen
	25.	Günter-Behnert-Schwimmfest, Gaildorf
	28.–1. 6.	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften
	31.–2. 6.	DM Masters
	???	Int. Süddt. Freiwassermeisterschaften
	22.–23.	Int. Sparkassen-Schwimmfest, Aalen
	27.–30.	Deutsche Freiwassermeisterschaften
Juli	29.–30.	Achalm-Cup, Reutlingen
	13.–14.	Württ. Jahrgangsmeisterschaften (offen A, B, C), Schwäbisch Gmünd
	20.–21.	Württ. Jahrgangsmeisterschaften (D, E), Heidenheim
August	20.–21.	BaWü Freiwasser (inkl. Masters)
	1.–4.	DM, Berlin
September	15.	SVW Athletik-Screening (Landeskader)
	5./6.	BaWü Mastersmeisterschaften
	19./20.	Kreisschwimmfeste
Oktober	???	DMS Masters Vorkampf Südwest
	8.–10.	Württ. Kurzbahnmeisterschaften
	16.	Süddt. Jugendländervergleich
	???	DMS Masters Endkampf
November	29.–1. 12.	DM Masters Kurzbahn
	1.	DMSJ Württembergfinale
	12.–15.	DM Kurzbahn Berlin
Dezember		

CELEBRATING

10
YEARS



Zeit erzählt die faszinierendsten Geschichten.

QLOCKTWO® CREATOR'S EDITION METAMORPHITE

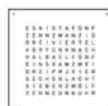
QLOCKTWO® STORE Schwäbisch Gmünd
mit EspressoBar GOLD, Am Stadtgarten 2
www.qlocktwo.com



W



TOUCH



CLASSIC



LARGE

QLOCKTWO®



VR-Bank Ostalb eG – mehr als nur eine Bank

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!

Crowdfunding

„Viele schaffen mehr“ –
mit der Crowdfunding-Initiative
der VR-Bank Ostalb eG helfen wir
Ihnen Ihr Projekt zu verwirklichen:
www.vrbank-ostalb.de/crowdfunding

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen uns stark für die Region

Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns den Mitgliedern und Kunden in unserem Geschäftsgebiet besonders verbunden. Unsere Spenden- und Sponsoringbereitschaft zeigt, dass uns die Region und die Menschen besonders am Herzen liegen. Dank unserem gesellschaftlichen Engagement konnte bereits viel Positives bewirkt werden.

Wir machen den Weg frei.

07361 507-0 · 07171 354-0
www.vrbank-ostalb.de



VR-Bank Ostalb eG
Meine Bank!